DELMENHORSTADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELMENHORST

AUSGABE: SEPTEMBER 2019

FUSSBALL
RÜCKBLICK AUF DAS JAHRHUNDERTSPIEL

FOOTBALL
BULLDOGS WOLLEN DURCHSTARTEN

VOR ORT
DELMENHORSTS SÜDOSTEN IM PORTRÄT

COMEBACK MIT NEUEM ALBUM: JEANETTE BIEDERMANN

POLIZEI IM SONDEREINSATZ:

CLAN-Kriminalität

Kia ProCeed 1.6 T-GDI GT-Line Automatik (150 kW / 204 PS)
Navi, Glasdach, Komfort-Paket

UVP inkl. Überführung	€ 37.250,–	Schlussrate	€ 16.963,45
Hauspreis	€ 30.500,–	Laufzeit in Monaten / Raten	60
Nettodarlehensbetrag	€ 30.500,–	60 mtl. Raten à	€ 299,–
Anzahlung	€ 0,–	Effektiver Jahreszins	3,49 %
Gebundener Sollzinssatz p.a.	3,44 %	Gesamtbetrag	€ 34.664,45

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,4 außerorts 5,8 kombiniert 6,8, CO^2-Emission: kombiniert 161g/km. Effizienzklasse: B. *Max. 150.000 km gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie. Fahrzeug zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung. Änderungen / Irrtümer vorbehalten.

ENGELBART

Hasporter Damm 155 • 27755 Delmenhorst • Tel. 04221/689550 • kia@autohaus-engelbart.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Delmenhorster sind schon ein sportbegeistertes Völkchen. Das zeigt unter anderem das rege Interesse an den Delmenhorst Bulldogs, die sich bei ihrem Tryout im August nicht gerade über einen Mangel an Teilnehmern beklagen konnten (Seite 32/33). Das ist jedoch nichts im Vergleich zu den über 12.000 Delmenhorster Fußballfans, die es zum Jahrhundertspiel SV Atlas – Werder Bremen ins Weserstadion zog. Trotz Niederlage wurde der SV Atlas auch nach dem Spiel von allen Seiten bejubelt (Seite 4 und 5). Ebenfalls freudestrahlende Gesichter sah man bei der letzten Kreißsaalführung im Josef-Hospital Delmenhorst. Werdende Eltern haben hier regelmäßig die Möglichkeit, drängende Fragen zum Geburtsablauf zu stellen und einen Blick in die Entbindungszimmer zu werfen (Seite 36).
Während die einen voller Vorfreude dabei sind, eine Familie zu gründen, herrscht anderenorts der pure Terror. Allein im letzten Jahr gab es in Delmenhorst 338 gemeldete Fälle von häuslicher Gewalt. Petra Borrmann, Gleichstellungsbeauftrage der Stadt Delmenhorst, spricht vom „Tatort Familie“ (Seite 40/41). Ebenfalls Entsetzen löste die Nachricht über ein Zugunglück am Frankfurter Hauptbahnhof aus, bei dem ein achtjähriger Junge ums Leben kam. Ist so etwas auch am Delmenhorster Bahnhof möglich? Wir haben uns über die dortige Sicherheit informiert. Mehr auf den Seiten 10 und 11.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Pokalkracher: SV Atlas – SV Werder Bremen 4
Unsere Stadtteile, das zeichnet sie aus (2) 6
So bekämpft die Polizei Clan-Kriminalität 8
Ist der Delmenhorster Bahnhof sicher? 10
Antje Beilemann tritt als Bürgermeisterin zurück ... 12
Helmuts City Talk 14
Szenische Führung durch die Nordwolle 26

Business-News 28
Beliebtheit der Delmenhorst Bulldogs wächst 32
Kann man von Kunst leben? 34
Kreißsaalführung im JHD 36
Keine Angst vorm Blutspenden 37
Deldoratgeber: Der Garten im Herbst 38
Wenn Ehemänner zu Tätern werden 40
Immer weniger Insekten in Delmenhorst 42
Alte Hasen und junge Hüpfer im Comedy Club 44
Angeln – mehr als nur ein Hobby 46

Filmstarts im September 48
Im Starporträt: Jeanette Biedermann 49
Neue Musik von den Hollywood Vampires u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs 52
Buch- und Spieletipps 53
Veranstaltungen 54
Kurz vor Schluss 62

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 4221 – 9345-0
Fax: +49 (0) 4221 – 17789

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Pia Plagens, Dennis Rüter, Robert Schmidt, Manuel Pinto Sánchez, Eva Wedemeyer

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Manjing Bi, Juliana Maria Müller

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz, Timo Muschketat
Anzeigenberatung:
Sonja Silbermann (verantwortlich), Petra Bianga

Redaktions- und Anzeigenschluss Oktober:
19.09.2019

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: © Helen Sobiralski; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, vgstudio, fotomaton, Leo Lintang, Tracy Nors, oly5, freepeoplea, Andrea, kwasny221, Christine, Cornelia Pithart, foto50, LianeM, Rafael Ben-Ari, motortion, Claudia Närdemann, Kadmy, mtmmarek, Rawpixel.com, Alexander Limbach – stock.adobe.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector, katemangostar,rawpixel.com © www.freepik.com; www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com, designbolts.com

DFB-POKALKRACHER
SV ATLAS – WERDER BREMEN

Das Spiel der Spiele

Das DFB-Pokalspiel SV Atlas gegen Werder Bremen im Weserstadion war für Delmenhorster Fußballfans das Ereignis des Jahres, wenn nicht gar des Jahrzehnts. Die im Vorfeld als „Jahrhundertspiel" bezeichnete Partie war eine ausgezeichnete Werbung für den Fußballsport.

Mehrere Hundert Bilder von der Partie gibt es hier: Delmenews.de/Jahrhundertspielfotos

Das 1:2 wurde bei Atlas bejubelt wie ein Spielsieg.

SVA-Coach Key Riebau (vorn) und Werder-Trainer Florian Kohfeldt im Einsatz

Manfred Engelbart (l.) hatte den Verein gut präsentiert, Tino Polster hatte die Medienarbeit übernommen.

Tom Schmidt (am Ball) machte die Partie aus Atlas-Sicht perfekt.

Besser hätte man sich eine Imagekampagne für den Fußball nicht ausdenken können: Ein norddeutscher Bundesligist spielt im DFB-Pokal gegen seinen vier Ligen tiefer kickenden direkten Nachbarn und lässt ihn im eigenen Stadion die Luft der großen weiten Fußballwelt schnuppern. Zudem präsentiert sich die Vereinsführung des Oberligisten im Vorfeld und am Abend selbst im Fernsehen und den restlichen Medien äußerst sympathisch und macht so Werbung für den eigenen Club. Der Oberligist kämpft außerdem tapfer und erzielt bereits in der ersten Halbzeit ein Tor. Seine Fans und auch die allermeisten Bremer Fans feiern – abgesehen von einigen Bremer Chaoten – friedlich. So lassen sich in sehr kurzen Worten die Geschehnisse vom Fußballabend des 10. August zusammenfassen.

Neu-Fans ins Stadion geholt

Dass dieses Spiel tatsächlich wie eine Imagekampagne für den Fußballsport gewirkt hatte, zeigt die Tatsache, dass nicht nur treue Atlas- und Werder-Fans den Weg ins Stadion gefunden haben. Darüber hinaus waren auch viele Delmenhorster im Stadion, die sich noch nie ein Atlas-Spiel angeschaut haben. Manche der Zuschauer waren überhaupt zum allerersten Mal in einem Fußballstadion. Präsident Manfred Engelbart präsentierte den SVA bei seiner Ansprache vor Beginn des Spiels und in der Halbzeitpause bei Sky überaus sympathisch. Dass er die Partie im Vorfeld als „Jahrhundertspiel" bezeichnet und damit nachhaltig einen äußerst werbewirksamen Begriff geschaffen hatte, ist eine Leistung, auf die wohl mancher Werbetexter neidisch wäre.

Die Fans bejubelten ihre Mannschaft nach dem Spiel frenetisch.

Sportlich sehr gut präsentiert

Die sportliche Leistung des Delmenhorster Teams an diesem Abend war ohnehin über jeden Zweifel erhaben. Werder ging als haushoher Favorit erwartungsgemäß in Führung, in der 10. Minute durch Yuya Osako, in der 19. traf Niklas Moisander. Doch dann kam das Bemerkenswerte: Tom Schmidt gelang in der 30. Minute der Anschlusstreffer für den SVA. Es war nicht irgendein Tor am Ende der Partie, von dem nicht klar ist, ob es nicht vielleicht ein kleines Geschenk der überlegenen Gäste war. Nein, ein Anschlusstreffer! Dass die Werderaner danach noch vier Tore schossen, zwei davon durch Publikumsliebling Claudio Pizarro, tat der Freude keinen Abbruch. Nach dem Spiel, als sich die Atlas-Mannschaft bei den Fans vor den Tribünen bedankte, trugen die Gründungsvorstände Bastian Fuhrken und Tammo Renken die Delmenhorst-Fahne durch das Weserstadion – was für ein schönes Zeichen für eine Stadt, in der viele Bürger ihre Herkunft sonst mitunter lieber verschleiern.

Das Spiel erweckt den Traum vom Stadion

Auch strukturell hat dieses Spiel etwas bewirkt. Im Anschluss an die Partie brandete eine Diskussion über einen Neubau des Stadions auf. FDP-Fraktionschef Murat Kalmis hatte drei Tage nach Abpfiff einen Antrag eingereicht. Die Stadtverwaltung solle die Möglichkeit prüfen, das Stadiongelände und die Fläche der benachbarten Stadionhalle zu verkaufen und mit dem Erlös einen Neubau an anderer Stelle im Stadtgebiet teilzufinanzieren. Die SPD zeigte sich etwas verschnupft, war doch Gabi Baumgart, die Vorsitzende des Sportausschusses, selbst schon länger an dem Thema dran. Doch auch sie hieß den Antrag grundsätzlich gut. Bleibt abzuwarten, ob das Spiel wirklich die Kraft hat, den Startschuss für eine neue Stadionplanung zu geben.

STADTTEILE – TEIL 2: OSTEN UND SÜDEN

Wie vielseitig Delmenhorst ist, zeigt die bunte Mischung aus Naherholungsgebieten, sportlichen und sozialen Einrichtungen sowie geschichtsträchtigen Orten, die hier anzutreffen ist. Nachdem wir uns in Teil 1 der Stadtteil-Serie in Norden, Westen und der Stadtmitte umgesehen hatten, begeben wir uns im zweiten Teil in den Osten und Süden.

Spaziergänger, die den kleinen Wegen Am Fleet folgen, balancieren direkt auf der Grenze zwischen Bremen und Niedersachsen.

Besondere Orte und Alleinstellungsmerkmale

Zuletzt haben wir uns auf dem Nordwolle-Gelände in der Südlichen Stadtmitte befunden. Von hier aus wagen wir nun einen Sprung in den Ländlichen Osten. Wie der Name schon sagt, ist dieser Stadtteil stark landwirtschaftlich geprägt. Bauernhöfe und Anwesen liegen verstreut inmitten von weitläufigen Feldern und Wiesen. Die wenigen Siedlungen haben dörflichen Charakter. Dort, wo die Varreler Bäke eine natürliche Grenze zu Bremen bildet, liegt mit Iprump das östlichste dieser Wohngebiete. Hier, aber auch im restlichen Stadtteil, laden kleine verschlungene Pfade und weite, offene Wege zur Erholung in der Natur ein.

Der TuS Heidkrug wurde am 6. Oktober 1919 als Arbeiter Turn- und Sportverein gegründet.

100 Jahre TuS Heidkrug

Biegt man vom Großen Tannenweg in den Neuenbrücker Weg, so erstrecken sich zur rechten Seite die westlichsten Ausläufer des Ländlichen Ostens. Zur Linken befindet sich der Stadtteil Schafkoven/Donneresch, der ebenfalls zum Delmenhorster Osten gehört. In seinem Herzen, umrahmt von grünen Freiflächen und in unmittelbarer Nähe zur Heidkruger Bäke, liegt der Turn- und Sportverein Heidkrug von 1919 e.V., kurz TuS Heidkrug, und mit ihm ein Stück Delmenhorster Geschichte. Vor ziemlich genau 100 Jahren als Arbeiter Turn- und Sportverein gegründet, wurde er 1933 von den Nationalsozialisten verboten. Zunächst durch den ESV Heidkrug ersetzt, wurde aus diesem Ende des Zweiten Weltkriegs schließlich der TuS Heidkrug.

Altes Bahnhofsgebäude mit neuem Inhalt

Im Süden schließt sich direkt der Stadtteil Heidkrug/Stickgras an, der, neben der Stadtmitte, als einziger über einen eigenen aktiven Bahnhof verfügt. Nahezu stündlich fährt die Regio-S-Bahn Richtung Bremen und Oldenburg. Entstanden ist die Haltestelle in den 1880er-Jahren. Arbeiter und Handwerker ließen sich in Heidkrug nieder, um von hier aus zu ihren Arbeitsstätten nach Bremen zu pendeln. 1910 wurde am Bahnhof Heidkrug ein hübsches Bahnhofsgebäude errichtet, das jedoch schon 1960 aus dem Besitz der Bahn in private Hände überging. Nach Jahren des Leerstands zog 2011, nach erneutem Besitzerwechsel und aufwendiger Restaurierung, ein Friseur mit Schönheitssalon ein.

2011 zog ein Friseur mit Schönheitssalon in das 1910 errichtete Bahnhofsgebäude.

Das Motto lautet: „Ein Zuhause finden“

Der letzte zum Delmenhorster Osten zählende Stadtteil ist Stickgras/Annenriede. 1884 wurde dort das Gut Dauelsberg als sogenannte Arbeiterkolonie gegründet. Seitdem haben Menschen auf der Suche nach einem neuen Zuhause hier einen wichtigen Anlaufpunkt. Als Komplexeinrichtung der Wohnungslosenhilfe, der Eingliederungshilfe und der vollstationären Pflege bietet Gut Dauelberg ein angenehmes Wohnumfeld mit guter Infrastruktur. Mithilfe seiner Werkstätten und des landwirtschaftlichen Betriebs können Langzeitarbeitslose wieder am Arbeitsleben teilhaben.

Das Wasserrad von Gut Dauelsberg stammt aus dem Jahr 1885.

Sportliches Düsternort

Über die B 75, den Niedersachsendamm und den Hasporter Damm gelangt man von Gut Dauelsberg in den nördlichsten Teil des Delmenhorster Südens und zu unserer nächsten Attraktion: dem Stadion Düsternort. Das Fußballstadion mit Leichtathletikanlage hat ein Fassungsvermögen von 12.000 Zuschauern. Zu wenig für das Jahrhundertspiel zwischen dem SV Werder Bremen und dem SV Atlas (mehr auf den Seiten 4 und 5), aber genug für die übrigen Spiele des dort heimischen Fünftligisten. 1930/31 erbaut, wurde das Stadion im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt und erst 1951 wieder hergerichtet. Seitdem ist es das Zuhause des SV Atlas Delmenhorst, der 1973 durch die Fusionierung des SSV Delmenhorst mit dessen langjährigem Lokalrivalen Roland Delmenhorst und dem VSK Bungerhof entstand.

Das Stadion in Düsternort wurde nach 1951 wieder hergerichtet.

Naherholung am See

Ebenfalls Teil des Delmenhorster Südens ist Hasport/Annenheide. Während das nördliche Hasport vor allem von mehrgeschossigen Wohnhäusern und mehreren Wohnanlagen geprägt ist, finden sich im südlichen Hasport und im Ortsteil Annenheide hauptsächlich Einfamilienhäuser aus den 50er- und 70er-Jahren. In diesem Stadtteil muss man auf der Suche nach einem Naherholungsgebiet nicht weit schauen. Zwischen Siedlungsgebieten und Freilandflächen liegt umgeben von Bäumen der Hasportsee. Das idyllische Stehgewässer entstand als Baggersee und ist heutzutage Ausflugsziel für Familien, Spaziergänger, Jogger, Angler und Naturfreunde.

Umgeben von Bäumen und Feldern ist der Hasportsee das ideale Naherholungsgebiet.

Verborgen: Als militärischer Sicherheitsbereich darf das Kasernengelände nicht unbefugt betreten werden.

Bundeswehrstandort

Unsere letzte Station führt uns in den südlichsten Teil von Delmenhorst und somit nach Brendel/Adelheide. Nicht immer ging es in dem teils ländlichen geprägten Stadtteil so beschaulich zu wie heute. 1935 begann hier die NSDAP mit den Bauarbeiten eines Flugfeldes, auf dem der NS-Fliegerkorps Schulungen von Piloten mit Segelflugzeugen durchführte. Im Folgejahr wurden der Fliegerhorst Adelheide und die Boelcke-Kaserne errichtet. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges zog 1956 die Instandhaltungskompanie 510 der Deutschen Bundeswehr ein. Seit 1966 trägt die Boelcke-Kaserne den Namen Feldwebel-Lilienthal-Kaserne. Mittlerweile beherbergt sie das Logistikbataillon 161.

IN UNSEREM LETZTEN TEIL DER STADTTEIL-SERIE geht es darum, wie die Stadtteile zu ihren Namen kamen.

MIRI-CLANS IN DELMENHORST

Das Gesetz der Straße

Die Polizei in Delmenhorst ist wachsam: Im benachbarten Bremen lebte jahrelang Clanchef Ibrahim Miri, der die verbrecherischen Handlungen seiner Familie anführte. Inzwischen gelang es der deutschen Justiz in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, ihn des Landes zu verweisen und in seinen Heimatstaat Libanon abzuschieben. Wie schwierig der Kampf gegen die organisierte Clankriminalität ist, zeigt sich auch in Delmenhorst.

Sie missachten deutsche Gesetze und stellen ihre eigenen auf. Die Behörden wirkten jahrelang machtlos. Mit der Abschiebung des Miri-Chefs Ibrahim gelang der Justiz ein Coup im Kampf gegen die organisierte Kriminalität. Viele Mitglieder der libanesisch stämmigen Familie sorgen seit Jahren für Unruhe. Schon lange hatte die Polizei die Miris im Visier, die insbesondere durch Schutzgelderpressungen, Drogenhandel und ihre Tätigkeiten im Rotlichtmilieu negativ auffielen. Doch wie sicher können sich die Bürger in Delmenhorst fühlen?

Mit staatlichen Konzepten gegen die Clankriminalität

Bereits Ende 2014 wird aufseiten der Polizeidirektion (PD) Oldenburg (die der Polizeiinspektion in Delmenhorst übergeordnet ist) verstärkt gegen die Miri-Familie und Clankriminalität vorgegangen. Im Jahr 2015 folgte ein Bekämpfungskonzept der PD Oldenburg, das für alle Polizeiinspektionen bindend ist. Seit März 2018 gilt für die Polizei in Niedersachsen eine „Null-Toleranz"-Strategie gegen kriminelle Familienbanden. Eine Sonderermittlungsgruppe wurde im vergangenen Jahr auf Anweisung von Polizeipräsident Johann Kühme mit der Bekämpfung der Clankriminalität beauftragt. Das Team befasst sich ausschließlich mit der Aufdeckung von kriminellen Familienstrukturen und deren Bekämpfung im Bereich der PD Oldenburg.

Polizeipräsident Johann Kühme macht sich für eine gewalt- und drogenfreie Stadt stark. Eine Sonderermittlungsgruppe bekämpft auf seine Anweisung hin mafiöse Clanstrukturen in Delmenhorst und der Region.

Polizei beobachtet Lage

Doch das Problem der Clankriminalität ist länderübergreifend. Auf Nachfrage berichtet Christopher Deeken in einem Schreiben der PD Oldenburg davon, dass nahezu alle Dienstbezirke und Dienststellen von kriminellen Clanstrukturen betroffen seien: „Es ereigneten sich zurückliegend nahezu in allen Polizeiinspektionen bereits sogenannte ‚Clan- bzw. Tumultlagen' (Streitlagen bzw. Auseinandersetzungen zwischen Clanfamilien). Es ergeben sich natürlich Unterschiede im Vergleich zwischen eher ländlich strukturierten Bereichen und den Stadtgebieten. Ein örtlicher Brennpunkt ist derzeit weder innerhalb der PD Oldenburg noch in Delmenhorst zu erkennen." Weiter versichert Deeken in seinem Schreiben den Bürgerinnen und Bürgern eine aufmerksame Beobachtung der Lage, damit die Sicherheit der Delmenhorster nicht gefährdet wird. Außerdem arbeite die PD Oldenburg eng mit der Polizei in Bremen zusammen, „da sich aufgrund der örtlichen Nähe immer wieder Überschneidungen zwischen den kriminellen (Clan-)Strukturen aus Bremen und Bremerhaven und denen im Bereich der PD Oldenburg ergeben", heißt es in dem Schreiben.

Kriminellen Clanstrukturen begegnet die Polizei in Delmenhorst mit einem Bekämpfungskonzept.

Die kriminellen Mitglieder der Familie Miri sind für Drogenhandel, Prostitution und Erpressung polizeibekannt.

Familienclan provoziert Delmenhorsterin

Besonders vertreten sind die Miris unter anderem in Bremen, Essen und Berlin. In den Achtzigern begann das Problem mit der Clankriminalität, als die Miris aus dem Libanon flohen und Schutz in Deutschland suchten. Die Familienmitglieder handelten mit Kokain und Marihuana, um sich den Lebensunterhalt zu finanzieren. Bis heute verdienen sie jährlich Millionen daran. Einer Facebook-Nutzerin wurde der Einfluss der kriminellen Großfamilie in Delmenhorst bewusst, als ihre Freundin von einem Mitglied der Familie Miri belästigt wurde. „Eine Freundin wird hier in Delmenhorst tyrannisiert, wird abends in ihrem Laden angerufen und belästigt, auch aufgelauert, wenn sie ihren Laden abschließt, weil der Typ ihr Grundstück haben will", heißt es in einem Kommentar unter einem Bericht über die Miri-Familie und die Sicherheit der Delmenhorster. „Jeden Tag wird provoziert. Aber ist ja alles harmlos", ärgert sich die Kommentatorin. Trotz der von der Polizei eingeleiteten Maßnahmen scheint ein Großteil der Familie Miri weiterhin nach ihren eigenen Gesetzen zu leben: denen der Straße.

HOCHZEITSHAUS
NIEDERSACHSEN

Brautkleider, Abendkleider, Hochzeitsanzüge
u.v.m. - Mühlenstraße 6, 49661 Cloppenburg -
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10 bis 18 Uhr

POLIZEI ZEIGT SEIT ANDERTHALB JAHREN MEHR PRÄSENZ

Am 29. Juli stieß ein Mann eine Frau und ihren achtjährigen Sohn am Frankfurter Hauptbahnhof vor einem heranfahrenden Zug auf die Gleise. Das Kind kam dabei ums Leben. Seither ist grundsätzlich über die allgemeine Sicherheitslage an Bahnhöfen diskutiert worden. Wie es hier um die allgemeine Sicherheit am Bahnhof bestellt ist, dazu geben die Stadtverwaltung und die Polizei Auskunft.

Bahnhof ist sicherer als vor 10 Jahren

„Die Sicherheit im und am Bahnhof ist ein wichtiges Anliegen“, heißt es auf Nachfrage bei der Stadtverwaltung. Viele weitere Akteure in Delmenhorst würden das ebenso sehen, wie zum Beispiel der Kommunale Präventionsrat (KPR) mit der Geschäftsführerin und Diplom-Sozialpädagogin Ruth Steffens. Der Rat ist auch am Bahnhof aktiv, mit ihm hielt die Stadtverwaltung zwecks unserer Anfrage Rücksprache. „Gegenüber früheren Zeiten hat sich die Lage deutlich und nachhaltig verbessert“, beteuert Ute Winsemann aus der Delmenhorster Stadtverwaltung. Während des Sommers 2007 hätten gewalttätige Vorfälle im Bahnhof und in dessen Umfeld dazu geführt, dass die Stadt mit Partnern in einem andauernden Prozess ein vorbeugendes und ordnungsrechtliches Maßnahmenpaket geschaffen und strukturiert habe. Daran seien auch die Polizeiinspektion, die Bundespolizei, die Deutsche Bahn, damalige Migranten-Organisationen, die Anlieger des Bahnhofes sowie die Streetworker beteiligt gewesen.

Delikte reduzierten sich bis 2017

Noch im selben Jahr sei der Gesprächskreis „Sauberkeit und Sicherheit am und im Bahnhof“ ins Leben gerufen worden, damit diese Maßnahmen regelmäßig abgestimmt und bewertet würden. Allmählich habe sich die Lage vor allem in Bezug auf die Jugendszene entspannt. Laut der Polizei hat sich die Zahl der Straftaten von 742 im Jahr 2007 bis 2017 auf 351 mehr als halbiert. Dass seit 2010 eine Videoüberwachung des Bereichs besteht, habe ebenfalls zum Rückgang der Delikte beigetragen, worauf die Pressesprecherin der Polizeiinspektion Désirée Krikkis und Winseman gleichermaßen hinweisen. Vorerst zum letzten Mal habe der Gesprächskreis im Februar 2012 getagt, ehe er im vergangenen Jahr reaktiviert worden sei, um die dort seither wieder aktivere Polizei zu unterstützen. Zudem würde der Kreis die Effizienz bestehender Maßnahmen kontrollieren und neue entwickeln. Sechs Mal habe er sich mit diversen Akteuren und zu verschiedenen Schwerpunkten seit April 2018 getroffen. Nun seien vermehrt Streetworker am Bahnhof unterwegs.

Auf den Bahnsteigen an den Gleisen haben manche Fahrgäste seit der Tragödie in Frankfurt ein mulmiges Gefühl.

Anstieg im Vorjahr hing mit vermehrten Polizeikontrollen zusammen

Ihre seit Anfang letzten Jahres verstärkte Präsenz begründet die Polizei mit Hinweisen aus der Bevölkerung auf zunehmende Auseinandersetzungen, Beleidigungen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Entsprechend sind zuletzt mit 437 erstmals wieder mehr Straftaten registriert worden. Relativiert werde diese Zahl dadurch, dass 77 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz vorlagen, die sich in den Jahren zuvor im einstelligen Bereich befunden hatten, erklärt Krikkis. Für gewöhnlich würden solche Delikte vor allem über Kontrollen aufgedeckt, weshalb der Anstieg auf die erhöhte Polizeipräsenz zurückzuführen sei. Nicht zuletzt verfolge die Polizei das Ziel, „das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken“. Mit ihren Partnern arbeite sie dafür eng zusammen und habe einen spürbaren Rückgang an Vorfällen bewirkt.

Bild: Jörg Klampäckel

Der Kommunale Präventionsrat (KPR) um Geschäftsführerin Ruth Steffens ist auch am Bahnhof aktiv.

Bahnhof bleibt im Fokus

„In diesem Jahr nahm die Polizei bis in den Sommer hinein insgesamt über 600 Kontrollen im Bereich des Bahnhofs vor, dabei wurden rund 1.200 Personen überprüft“, sagt Krikkis, registriert wurden dabei etwa 160 Diebstähle und 120 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, 50 Körperverletzungen, 10 Verstöße gegen das Waffen- und drei gegen das Sprengstoffgesetz. Unter diversen anderen Straftaten seien Bedrohungen, Beleidigungen und Sachbeschädigungen verübt worden. Am 31. Juli habe die Polizei die letzte Großkontrolle durchgeführt und dabei zwei Haftbefehle vollstreckt. Krikkis versichert, dass die Polizei und die weiteren Akteure auch künftig den Bahnhof im Blick behalten würden, damit sich die Situation dort weiter verbessere.

Polizei-Pressesprecherin Désirée Krikkis weist auf einen Rückgang der Kriminalität am Bahnhof hin.

Café und Bistro
Schänke zum Wels
20 JAHRE
Am Delf 34 | 26160 Bad Zwischenahn | 11 – 22 Uhr
Telefon 0 44 03 / 93 97 56 | www.zumwels.de
Bald gibt es wieder dt. Federweißen mit hausgemachtem Zwiebel- oder Flammkuchen.

Britta Stammer
Professionelle Fußpflege & Wellnessmassagen
Birkenweg 38,
27243 Groß-Ippener
Telefon 04224 - 389
Informieren Sie sich über mein umfangreiches Behandlungsprogramm, das von professioneller Fußpflege bis hin zu wunderschönen Entspannungsmassagen für Körper, Seele und Füße reicht.
Ich biete Ihnen u.a.: Chin. Fuß-Chi-Massage, Body-Hot-Stone Massage, Lomi-Lomi-Nui Massage, Wellness-Tunia, R.E.S.E.T. (eine entspannende Kiefergelenksarbeit) und Faszientherapie.
Termine gibt es von Montag bis Freitag nur nach Vereinbarung.
Ich hoffe ich habe Sie neugierig gemacht und freue mich auf Sie!
Ihre Britta Stammer
www.stammer-fusspflege.de
Damit die Seele wieder lacht!

Acht Jahre lang war Antje Beilemann (SPD) ehrenamtliche Bürgermeisterin der Stadt Delmenhorst. Und sie war präsent: Beim Streetdance-Contest des Tanzsportzentrums war sie Schirmherrin und stets viele Stunden vertreten, bei Graf Gerds Stadtgetümmel erschien sie in stilechter Kostümierung und beim 24-Stunden-Burginsellauf lief sie für das Team der AWO sogar mit. Antje Beilemann war eine Bürgermeisterin, die sich in der Öffentlichkeit zeigte.

Antjes Abgang

Die Bürger kannten Antje Beilemann von zahlreichen Eröffnungen diverser Events wie etwa des Kramermarkts oder von Graf Gerds Stadtgetümmel. Auch aus den Ratssitzungen, die sie als Ratsvorsitzende leitete, war Beilemann bekannt. Dieses Amt stellte sie ebenfalls zur Verfügung. Ihr selbst gewählter Abgang fällt in eine Zeit der Erneuerung in der örtlichen SPD. Vor ihr hatte bereits Petra Behlmer-Elster ihren Posten als örtliche SPD-Parteivorsitzende zur Verfügung gestellt. Wie Behlmer-Elster wird auch Antje Beilemann parteiintern dem sogenannten Groth-Flügel in der SPD zugerechnet.

Angriffe per Facebook

Mit dem wiederum hatten die SPD-Fraktion und auch der Oberbürgermeister zunehmend Unstimmigkeiten. Roswitha Ahrens-Groth hatte Oberbürgermeister Axel Jahnz, als dieser im Urlaub weilte, beispielsweise via Facebook vorgeworfen, er habe eine andere Version des JHD-Gesellschaftsvertrages in das Handelsregister der neuen Gesellschaft eintragen lassen, als es der Stadtrat ursprünglich beschlossen hatte. Da Ahrens-Groth in diesem Zusammenhang das Wort „gefälscht“ verwendet hatte, stellte Oberbürgermeister Axel Jahnz Strafanzeige.

Ärger um das Amt der Patientenfürsprecherin

Antje Beilemanns Loyalität, das berichten Parteimitglieder, gehörte Harald Groth und Roswitha Ahrens-Groth, von der sich in der Fraktion und der Partei in letzter Zeit immer mehr Mitglieder abwendeten. Die Groths konnten Antje Beilemann am Ende nicht mehr ausreichend gegen Angriffe schützen. Dass Beilemann ohne das Wissen der Fraktion ihr Amt als Patientenfürsprecherin abgegeben hatte und dass sie es nicht so ausgefüllt hat, wie es von gesetzlicher Seite vorgesehen ist, brachte für die Fraktionskollegen das Fass zum Überlaufen. Dass sie zuvor bereits an andere Parteimitglieder vertrauliche fraktionsinterne Whats-App-Chats weitergegeben hatte, die später den Weg in die Öffentlichkeit fanden, war für die Fraktionskollegen ebenfalls keine vertrauensbildende Maßnahme für eine gute Zusammenarbeit.

Der Abwahl zuvorgekommen?

Ironie der Geschichte: Mit ihrem selbstgewählten Abgang kam Antje Beilemann womöglich der Fraktion zuvor und verhinderte möglicherweise die Wiederholung der Geschichte. Ihrer Amtsvorvorgängerin Swantje Hartmann war der Sitz im Verwaltungsausschuss entzogen und so das Amt der Bürgermeisterin genommen worden. Das Gleiche hätte auch Antje Beilemann gedroht. Fernab aller parteiinternen Streitigkeiten bleibt der Stadt zu wünschen, dass Enno Konukiewitz das Amt ebenfalls mit Leib und Seele ausfüllen wird. Als ehemaliger Pfarrer, der zudem in der Stadt ein hohes Ansehen genießt, dürfte ihm das vermutlich gelingen.

Antje Beilemann war als Bürgermeisterin immer für einen Spaß zu haben, hier als Tänzerin beim Streetdance-Contest.

AYGO X-PLAY CLUB

- 15"-LEICHTMETALLFELGEN • KLIMAANLAGE
- BLUETOOTH-FREISPRECHEINRICHTUNG
- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM X-TOUCH
- RÜCKFAHRKAMERA • NEBELSCHEINWERFER
- X-CONNECT SMARTPHONE-INTEGRATION
- AUDIOEINGANG (AUX) UND USB-SCHNITTSTELLE
- UND VIELES MEHR

UVP: ~~13.839 €~~

Aktionspreis: **10.590 €**

Toyota AYGO x-play Club, 1,0-l-VVT-i 53 kW (72 PS), 5-Gang Schaltgetriebe, 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 84 g/km. Energieeffizienzklasse B. Tageszulassung.
25% Ersparnis ggü. der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0
OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0
SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0

HELMUTS CITY TALK

... UND DELMENHORST IST *DOCH* SCHÖN

Es ist jedes Jahr im August aufs Neue ein wunderschöner Anblick, wenn der Streifen mit den Sommerblumen in den Graftanlagen wieder blüht. Ein Paradies für die Bienen.

DAS 125. KÖNIGSFRÜHSTÜCK

Der neue König stand am frühen Montagmorgen noch nicht fest, somit konnte ich „nur“ das amtierende Königspaar, Christian Cordes und Anke Franz, ablichten. Auch die Volkskönigin Inga Jabs und die Jugendkönigin Saskia Heer strahlten fröhlich in die Kamera.

Es ist bekanntermaßen das traditionsreichste Schützenfest in unserer Stadt, das des Delmenhorster Schützenvereins von 1847. Da ist es meiner Meinung nach angebracht, hier einige Fotos vom 125. Königsfrühstück zu bringen. Immerhin waren 107 geladene Gäste im Saal.

Auch sie ließen es sich beim Königsfrühstück schmecken, die Honoratioren der Stadt. Unter anderem Bürgermeister Hermann Thölstedt, Hans-Ulrich Salmen (Geschäftsführer der Stadtwerke Delmenhorst GmbH) und Martin Versemann (Vorstandsmitglied bei der Volksbank Delmenhorst-Schierbrok).

Immer nur lächeln, sagten sich diese beiden Ladys sicherlich, als sie den Fotografen entdeckten.

Heiko Cordes (unten, rechts) schien genauso erstaunt wie ich zu sein, zumindest nach seinem Gesichtsausdruck zu urteilen. Obwohl wir uns schon seit 50 Jahren kennen, haben wir uns lange nicht gesehen – ist er doch auch mit fast 80 Jahren immer noch viel mit seinem Wohnmobil unterwegs.

Was sollte diese Geste von Dieter Markowiak (Mitte) nur bedeuten? „Bitte keine Fotos“? Das würde der liebe Dieter niemals sagen. Egal aber was es war, es schien seine beiden Nachbarn zu amüsieren.

Die „Drei Damen vom Grill“? Natürlich nicht, sondern drei fröhliche Damen beim Königsfrühstück.

HELMUTS CITY TALK

DIE „JA-WORT-WIEDERHOLUNG“

Die Silberhochzeit steht noch nicht an. „Macht nix …“, sagten sich wohl Britta und Jeff Burke und feierten ihren 20. Hochzeitstag mit einem neuen Eheversprechen und vielen Gästen in der Divarena. Nicht nur darbietende Protagonisten sorgten für Unterhaltung, das Brautpaar sang sogar selber. Die Hochzeitsrede hielt übrigens der Delmenhorster Schauspieler Johannes Mitternacht.

Vor dem Anschnitt des Hochzeitskuchens gab es noch ein Küsschen von Jeff für Britta, dann ertappte ich Jeff beim Naschen und erst dann konnten die wartenden Hochzeitsgäste ebenfalls mit der Torte beglückt werden.

1.001 NACHT AUF DER BURGINSEL

Und wieder einmal gastierte erfolgreich das Theater Anu aus Berlin in der Delmestadt. Es präsentierte in diesem Jahr die Burginselträume mit Geschichten aus 1.001 Nacht. Nicht nur im zauberhaften Schein am Abend, sondern auch am Tage lockte diese kulturelle Veranstaltung viele Besucher auf die Burginsel.

Die Verschleierung auf der Burginsel hatte etwas Mystisches. Ganz im Sinne von 1.001 Nacht.

HAUTNAHES FOTO

Fotoshooting am Bootsverleih: vorneweg Bootsverleiher Jörg Abbes im schneeweißen Sporthemd, dahinter Jens und Nicole Hannemann (Hautnah Tattoo) und ihr Spross Paul. Der junge Mann, der auf dem Stuhl etwas verkrampft um die Ecke schaut, ist der Timmi. Und die Lady neben ihm, mit strammer Hand in der Hüfte, die Tina, ist besonders erwähnenswert, siehe nächste Seite.

NEUER BAHNENREKORD

Da können Lian und Carlo, beide 13 Jahre alt, aber gewaltig stolz auf sich sein. Haben doch beide den absoluten Bahnenrekord beim Minigolf in den Graftanlagen geholt. Jeder mit jeweils 20 Punkten.

EIN „MINI“ BEIM MINIGOLF

Der kleine Milan, der sich des Öfteren mit seiner Mama in den Graftanlagen aufhält, ist nicht nur ganz scharf darauf, mit mir und meinem Elektroscooter mitfahren zu dürfen, sondern neuerdings auch auf das Minigolfen. Da hilft sein Fahrradhelm ungemein, wie der Steppke meint. Es könnte ja mal ein kleiner Ball durch die Luft fliegen.

Wülfers
HOTEL · RESTAURANT · GASTHAUS

WIR MACHEN DAS!

Für Ihre Feier stehen Ihnen verschiedene Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen zur Verfügung. Lassen Sie es sich in unserem gemütlichen Sommergarten oder der alten Scheune gut gehen und feiern Sie dort z. B. Ihre Trauung mit anschließender Hochzeitsparty. Wir bieten für jede Veranstaltung den passenden Rahmen: Egal ob festliches Menü, lockere Scheunenparty, Tagung oder à-la-carte-Essen im Restaurant.

Wülfers Gasthaus
Dorfstraße 527243, Groß Ippener • Tel.: 04224 - 251 • Fax: 04224 - 141994
info@hotel-wuelfers.de • www.hotel-wuelfers.de

HELMUTS CITY TALK

Mein Kollege in unserer Grafikabteilung möge mir verzeihen, denn ich habe eigenständig eine Fotomontage gebaut. Na ja. Aber das musste sein, denn die stets gut gelaunte Tina vom Tretbootverleih an der Graft hat es doch tatsächlich geschafft, bei ihrer Arbeit ins Wasser zu fallen. Oh Himmel, und ich war nicht dabei. Deshalb wurde sie von mir und ihren Kollegen zur ersten Delmenhorster Tretbootnixe auserkoren. Tina findet das, genauso wie wir, lustig.

WENN TINA BADEN GEHT

FEST FÜR WEINLIEBHABER

Ob der liebe Petrus im Himmel Weinliebhaber ist, vermag ich noch nicht zu sagen, aber so ganz gut mit Weinliebhabern und dem Delmenhorster Weinfest hat er es nur bedingt gemeint. Aber auch bei etlichen Regengüssen am Freitag und Samstag ließen es sich die Besucher des Festes gut gehen. Am Eröffnungstag zuvor sowieso, denn da herrschte am frühen Abend, als diese Bilder entstanden, noch eitel Sonnenschein und der Rathausplatz war schon früh gut besucht.

Ich spreche aus Erfahrung, wenn ich behaupte, dass man oft daran merkt, ob die Leute gut gelaunt sind, wenn man sie fotografieren möchte. Nämlich in dem Fall, wenn sie einem gleich offen und freundlich entgegenlächeln. Das war diesmal ausnahmslos der Fall. Lauter fröhliche Menschen – was will man mehr?

Tja, und manches Mal trifft man sich an fast derselben Stelle wie im Vorjahr. Es war zwar reiner Zufall, aber diese fröhliche Weinclique (rechts) hatte ich schon im letzten Jahr an diesem Tisch vor der Linse.

An die Gaumenfreuden, sprich Freunde des Flammkuchens, wurde natürlich auch gedacht.

Man ist geneigt zu behaupten, diese netten Weinfestbesucher zeigen ihr bestes sommerliches Sonnenlächeln. Immerhin, an diesem Eröffnungstag war das Wetter, inklusive Sonne, am frühen Abend auch noch völlig in Ordnung.

Familienentlastender Dienst

NORLE FeD
NORmales LEben
Gemeinnützige GmbH

NORLE FeD gGmbH
Heideweg 20
27801 Dötlingen
Tel. 0 44 33 / 968-0
www.norle.de

HELMUTS
CITY TALK

Das kennt man ja, des einen Freud' ist des anderen Leid. Das könnte eventuell auch auf die musikalischen Protagonisten in der Markthalle zutreffen. Ist das Wetter hervorragend, sitzen die Leute meist draußen und die Markthalle bleibt fast leer. Nicht gerade schön für die Musiker (hier das „Duo Don Mendo" und DJ Heinz Navrath). Umgedreht ist's auch nicht besser. Warum also eigentlich nicht so wie in anderen Städten beim Weinfest? Da spielt die Musi grundsätzlich draußen.

WER SUCHET, DER FINDET

Ein Flohmarkt in Delmenhorst zieht immer wieder viele Kauflustige oder auch nur Neugierige an. Ganz speziell, wenn dieser auf den Graftwiesen stattfindet. So natürlich auch im Monat August. Ausschauhalten und Suchen nach außergewöhnlichen Dingen macht eben immer wieder Spaß.

So ein Verkaufsstand auf dem Flohmarkt kann schon ganz schön anstrengend sein. Vor allem wenn einen die Müdigkeit übermannt. Oder täuscht das, und die junge Frau macht nur Yogaübungen? Die beiden Damen auf dem anderen Foto scheinen da wesentlich munterer zu sein.

Diesem kleinen Knirps schien es völlig egal zu sein, ob der Papa etwas auf dem Flohmarkt verkauft, Hauptsache war wohl, dass Papa sich noch ein Eis für seinen Kleinen leisten kann, denn das schien diesem zu schmecken, wie man sieht.

BIG DURST mobil
GETRÄNKESERVICE
MIT SYSTEM
„SIE FEIERN, WIR MACHEN DEN REST!"
ERDINGER Weißbier
Getränke von A bis Z, und Mobiliar, Gläser, u. v. m.
NEU: Kühlanhänger zu vermieten!
Event-Service
Liefer-Service
Gekühlte Getränke
Präsentkörbe
Leih-Service
Eis-Service
Kommissionsware
Geschenkgutscheine
LIMBERG Getränkehandel – Kaffee- und Verpflegungsautomaten
SERVICE-HOTLINE: 04221-50379 • ANGELIKA LIMBERG
Delmenhorst • Stedinger Straße 108 • bigdurst-limberg@hotmail.de

Das lange Warten auf den Barfußpfad hat ein Ende. Mitte des Monats wurde die neue Attraktion in den Graftanlagen von Oberbürgermeister Axel Jahnz im Beisein etlicher geladener Gäste und Besucher eröffnet.

Auch wenn unser OB scherzhaft meinte, zur Eröffnung sollten zunächst nur einmal die anwesenden Journalisten den Pfad barfüßig passieren, so überließen diese das dann doch lieber den anderen Besuchern. Hier ging es bei einigen Parkourpfaden darum, die Balance halten zu können.

SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN ...

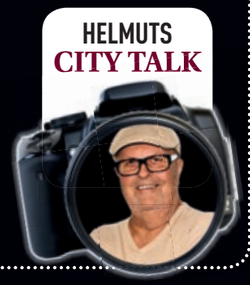
Wohin mit den Schuhen, während man barfuß läuft? Daran wurde natürlich auch gedacht und somit gibt es selbstverständlich eine großzügige Schuhablagestation.

NEUES DEICHHORST
Wohnen · Leben · Arbeiten

DIVARENA
DAS EVENT- UND KULTURTHEATER IM NEUEN DEICHHORST

COMEDY CLUB — Die monatliche Comedy Mix-Show - diesmal mit: Tutty Tran, Tim Becker und Helmuth Steierwald — 05 09 19
DAPHNE DE LUXE — Comedy in Hülle und Fülle — 19 09 19
ALICJA HELDT — Alicja im Wunderland — 27 09 19
80ER & 90ER PARTY — Die Kultfete im Neuen Deichhorst — 05 10 19
COMEDY CLUB — Die monatliche Comedy Mix-Show - diesmal mit: Nicole Jäger, Stefan Danziger und Senay Duzcu — 10 10 19
EMMI & WILLNOWSKY — Tour 2019 — 11 10 19
NICOLE JÄGER — Nicht direkt perfekt — 18 10 19
ELMAR RASSI — Schweineglück 2.0 — 25 10 19
Luise Koschinsky — Ein Pullover voll Frau — 26 10 19
ELTERNABEND — Eine Comedy-Show - Nicht nur für Eltern — 01 11 19
FIPS ASMUSSEN — Ein Abend mit Fips Asmussen — 09 11 19
MARCO WEISSENBERG — Wunderkind — 16 11 19
Ingo Oschmann — Schönen Gruss, ich komm zu Fuss! — 22 11 19

www.divarena.de
Gustav-Stresemann-Straße 1 - 27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 850 51 61



20 JAHRE HELMUTS CITY TALK

„Kinder, wie die Zeit vergeht …“ – seit ewigen Zeiten ein beliebter Spruch. Ist aber oft berechtigt, wenn man sich alte Fotos anschaut. Auch dieses, aus dem September 1999. Zu der Zeit heirateten Mirja und Thomas Heyne von der Bäckerei Heyne (damals aus der Cramerstraße). Inzwischen lebt die Familie schon seit Langem an einem herrlichen Ort, wo auch ich schon mal das Vergnügen hatte, einen Urlaub zu verbringen: in Sarasota in Florida. Da wünschen wir aus der alten Heimat doch weiterhin alles Gute.

NEUE FAHRGESCHÄFTE AUF DEM KRAMERMARKT

Am 7. September geht der fröhliche Trubel auf den Graftwiesen wieder los: Kramermarkt ist angesagt. Die Marktmeisterin Taina Grzybowski hat da frohe Botschaft zu vermelden, was Fahrgeschäfte betrifft. Vorausgesetzt, es gibt nicht wieder kurzfristige Absagen. Ein gewaltiger Kettenflieger namens „Bayern Star“ wird ebenso dabei sein wie der „Propeller Mach 1“ (Fotos). Außerdem das Rundfahrgeschäft „Alpha 1“ sowie etliche andere Geschäfte. Man darf gespannt sein.

VOM BAYERN- ZUM ATLAS-FAN

Na, wer hätte das gedacht? Kürzlich weilte der deutsche Schauspieler (mit türkischen Wurzeln) Erol Sander (links) in unserer Stadt. Bekannt geworden 2001 mit der Serie „Sinan Toprak – der Unbestechliche“. Später dann mit „Mordkommission Istanbul“.

Eigentlich ist Erol ja Bayern-Fan; da er und der Delmenhorster Murat Kalmis sich aber gut kennen, hat der Schauspieler aus Anlass des Pokalspiels SV Atlas – Werder Bremen einen Abstecher nach Delmenhorst gemacht, um zusammen mit Murat ins Stadion nach Bremen zu fahren. Dass er an diesem besagten Abend die Bayern-Mannschaft mal vergaß und Atlas-Fan wurde, zumindest kurzzeitig, versteht sich fast von selbst.

SZENISCHE FÜHRUNG ÜBER DAS NORDWOLLE-GELÄNDE

Viele Anachronismen und ein gespielt-gespanntes Verhältnis zwischen den Charakteren waren die Zutaten, die die szenische Führung über das Nordwolle-Areal am 11. August in einen kurzweiligen und unterhaltsamen Spaziergang verwandelten. Hierfür schlüpften Christine Renken und Karoline Lentz vom Theater interaktiwo in verschiedene historische und fiktive Rollen.

Christine Renken (l.) und Karoline Lentz als Landschaftsgärtner Wilhelm Benque und Reporter Rudi Hanfstängel.

„Der Faden konnte laufen“

„Herzlich willkommen hier an historischer Stätte. Ein großer Redner bin ich nicht. Mein Name ist Benque, Wilhelm Benque. Ich pflanzte einst den Garten dort drüben um die Villa Lahusen.“ Mit diesen Worten begrüßt Christine Renken vom Theater interaktiwo die Teilnehmer zu einer etwas anderen Führung über das Nordwolle-Gelände. An diesem Tag soll es ausnahmsweise einmal nicht um die Fabrikantenfamilie und auch nicht um die Arbeiter der Wollefabrik gehen, sondern vielmehr um die Handwerker, die das über 13 Hektar große Areal Ende des 19. Jahrhunderts errichteten. Wie haben sie die damalige Zeit erlebt? Eine Frage, der auch Zeitungsreporter Rudi Hanfstängel (gespielt von Karoline Lentz) dringend nachgehen will. Auf der Suche nach einem Interviewpartner trifft er zunächst ebenfalls auf den 1814 geborenen und 1895 verstorbenen Landschaftsgärtner und Gartenarchitekten.

„Hurra, er hat es!“

Im Schatten von Lokomotive Bello zieht Hanfstängel in bester Reportermanier Benque die Daten nur so aus der Nase. Gut informiert erkennt er in ihm gleich den Hauptverantwortlichen für die Gestaltung des Bremer Bürgerparks. Durch die inquisitiven Fragen erfährt der „geneigte Gast“, dass Benque, dem vor Stolz regelrecht die Brust schwillt, auch gerne den „Hohehorst gemacht hätte“, wäre er nicht vorher verstorben. Für den Wollepark, mit dessen Ausgestaltung 1893 begonnen wurde, hat es jedoch glücklicherweise noch gereicht.

Die zwei Türme

Rollenwechsel: Den Gehrock über die Schulter geworfen und Zylinder gegen Arbeitermütze getauscht, wartet am Nordwolle-Turm nicht länger Benque auf Teilnehmer und Reporter, sondern Theo Maurer. „Endlich, ein Handwerker“, heißt es da erfreut von Rudi Hanfstängel, der aber gleich einen Dämpfer bekommt. „Ich bin zwar Handwerker, war jedoch auf einer anderen Großbaustelle in Delmenhorst tätig.“ Gemeint ist der Wasserturm, der 1910 fertiggestellt wurde. „Während der Bauphase versammelten sich, anders als bei Friday for Future, die Leute nicht nur einmal pro Woche, sondern jeden Tag, um zu protestieren“, erinnert sich Maurer und kann die Aufregung nachvollziehen. „Während beim Bau des Nordwolle-Turms noch handwerkliche Fertigkeiten gefragt waren, ist der Wasserturm doch nur ein glatter Stängel.“ Viel wichtiger sei jedoch, dass durch die Entstehung der Nordwolle Delmenhorst der nötige Anstoß gegeben wurde, um sich in die größte Industriestadt zwischen Weser und Ems zu verwandeln – zumindest eine Zeit lang.

Kein Handwerker in Sicht

Weiter geht es zur Henrich-Detjen-Straße, wo, nach kurzem Kostümwechsel, wieder Wilhelm Benque wartet, um erneut das Ruder zu übernehmen. Deetjen war zwischen 1897 und 1914 für den Bau der Fabrikanlagen zuständig. Die hier stehenden Wohnhäuser sind alle mit sägezahnförmigen Shed-Roofs ausgestattet. „Die Dächer sind so gebaut, dass es innen immer hell ist, ohne dass es dabei zu warm wird“, weiß Benque zu berichten. „Dadurch konnte Tag und Nacht gearbeitet werden, der Faden konnte laufen.“ Der Rundgang führt noch vorbei an der Lahusen Villa und endet schließlich vor der Turbinenhalle, die in ihrem Baustil einer Kathedrale gleichkommt. Einen Handwerker von der Nordwolle hat Rudi Hanfstängel auf der Tour leider nicht getroffen und so bleibt auch seine anfängliche Frage ungeklärt. Vielleicht liegt es daran, dass Sonntag ist und selbst die Handwerker der Nordwolle dann frei hatten.

Das Turbinenhaus erinnert baustilistisch an eine Kathedrale.

Für den Bau des Nordwolle-Turms waren handwerkliche Fähigkeiten gefragt.

Anzeige

TRADITIONSKIRMES LOCKT MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

DELMENHORSTER KRAMERMARKT 2019

Verkaufsoffener Sonntag und Familientag locken die Besucher in die City.

Der Break-Dancer erfreut sich, vor allem zu später Stunde, großer Beliebtheit.

Ihren traditionellen Kramermarkt mit mehr als 100 Schaustellern feiern die Delmenhorster gleich zweimal im Jahr: im Frühling und im Herbst. Die Herbstausgabe des Kramermarktes findet von Samstag, 7. September, bis Mittwoch, 11. September 2019, statt und wird die Graftwiesen mit Karussells, Hightech-Nervenkitzel, Autoscooter und Schießbuden zu einer ganz besonderen Erlebniswelt machen. Auch dieses Jahr wird die Veranstaltung mit einen verkaufsoffenen Sonntag bereichert.

Fünf Tage lang herrscht auf den Graftwiesen wieder Volksfest-Atmosphäre, wenn über 100 Schausteller zu der traditionellen Kirmes anreisen, darunter verschiedenste Fahrgeschäfte, Imbiss- und Spezialitätengeschäfte, Ausschankbetriebe und Süßwarengeschäfte.

Fahrspaß für Jung und Alt

Neben großen Attraktionen gibt es auch wieder klassische Fahrgeschäfte, wie den beliebten Break-Dancer, den Autoscooter, ebenso das Riesenrad. Für leuchtende Kinderaugen sorgen Ponyreiten, Kinderkarussells und viele weitere Fahr- und Spielgeschäfte. Auch einige neue Fahrgeschäfte werden zum Herbstmarkt erwartet: Lassen Sie sich überraschen!

Die „Rasende Berta“ pendelt am Sonntag zwischen Kramermarkt und Innenstadt.

Buntes Programm

Am Eröffnungstag ist ein Bodenfeuerwerk geplant, während am Sonntag die Bimmelbahn anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags zwischen Innenstadt und Veranstaltungsgelände pendelt. Der Familientag findet, wie gewohnt, am Dienstag statt und lockt mit ermäßigten Preisen für die Besucher. Traditioneller Höhepunkt des diesjährigen Kramermarktes ist das abschließende Höhenfeuerwerk auf den Graftwiesen, das am Mittwoch, 11. September, um circa 22 Uhr gezündet wird.

„Rasende Berta“ verbindet Innenstadt und Kramermarkt

Im vergangenen Jahr wurde in einer Planungsgruppe, bestehend aus Kaufmannschaft und Schaustellern, ein Konzept erarbeitet, wie man die Innenstadt optisch an den Kramermarkt anbinden kann. Aufgrund der positiven Resonanz des letzten Jahres wird der zweite verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr wieder zusammen mit dem Kramermarkt stattfinden. Öffnen werden die Einzelhändler ihre Geschäfte in der Fußgängerzone, am Schweinemarkt, die Handelsbetriebe an der Seestraße sowie einige Geschäfte im Bereich des Jute-Centers. Im Zeitraum von 13 bis 18 Uhr können die Besucher einen Abstecher in die Innenstadt machen. Lange Wege müssen sie dabei nicht zurücklegen, denn am Sonntag pendelt die Bimmelbahn „Rasende Berta“ zwischen Kramermarktsgelände und Innenstadtbereich.

Gemeinsame Werbung

Gemeinsam mit den Schaustellern des Kramermarktes wird überregional für die Veranstaltung geworben. Ab dem 2. September lädt der Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst, Axel Jahnz, mit einem Radiospot Jung und Alt auf den Kramermarkt ein. Außerdem weisen gemeinsam gestaltete Werbebanner und Plakate auf den Herbstmarkt hin.

Weitere Infos:
Informationen zu den jeweiligen Aktionen der Einzelhändler anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags finden Sie unter:
www.shopping-delmenhorst.de

SAISON 19/20 IM THEATER KLEINES HAUS

Kultur für alle Bereiche

Das Theater Kleines Haus bietet in der Spielzeit 19/20 eine große Bandbreite. Von A wie Kathrin Ackermann bis W wie Lilo Wanders reicht das abwechslungsreiche Kulturangebot, das nicht nur Theater, sondern auch Lesungen und Konzerte aufbietet.

Insgesamt fünf Konzerte mit namhaften Solisten, 18 Theaterproduktionen mit Stars aus Film und Fernsehen sowie 16 Sonderveranstaltungen erwarten die Besucher. Darunter sind beispielsweise bekannte Namen wie Horst Janson (Komödie „Bis zum Horizont, dann links!“, 21.10.19), Gerit Kling (Psycho-Thriller „Falsche Schlange“ am 3.11.19), Janina Hartwig (Komödie „Vier Stern Stunden“, 6.1.20), Kathrin Ackermann (Komödie „Harold und Maude“, 9.12.19) oder Lilo Wanders (Komödie „Ein Käfig voller Narren“, 14.11.19).

Musik, Komik und Theater

Zu den Highlights bei den Sonderveranstaltungen zählen unter anderem die Auftritte von Komikerin Jutta Wübbe alias Marlene Jaschke (28.1.20), Chansonnier Tim Fischer (14.3.20), Angelika Milster (17.1.20) und das Ohnsorg-Theater (24.1.20). Nicht vergessen werden darf auch der Auftritt von Gayle Tufts am 2. November 2019, bei dem die gebürtige Amerikanerin wieder gekonnt eine Brücke zwischen Amerika und ihrer Wahlheimat Deutschland spannt und der Lesung, Comedy und Musik kombiniert. Seinen stilechten Ausklang erlebt das Jahr 2019 bei der Silvester-Gala mit Dancing Queen, einer musikalischen Hommage an Abba. Weitere

Informationen zum neuen Programm des Theaters Kleines Haus gibt es unter www.konzert-theaterdirektion.de.

ATTRAKTIVE SCHNITTE, ANSPRECHENDE LOOKS

Salon Ritter sucht neue Mitarbeiter

Den Salon Ritter in der Bremer Straße 60 nehmen die Delmenhorster gut an. Deshalb sucht Friseurmeister Drago Ritter dringend neue Kollegen mit einem Händchen für modische Haarschnitte, die ihn und sein Team unterstützen.

Salon Ritter bietet seinen Kunden seit über einem Jahr attraktive Schnitte und ansprechende Looks. Waren die Foliensträhnen mal angesagt, so nutzen die Mitarbeiter mittlerweile nur noch den Balayage-Look. Bei dieser Haarfärbetechnik wird die Farbe mit einer Fege-Bewegung aufgetragen. Das zaubert einen natürlichen Farbverlauf in die Haare. In diese Technik führt Drago Ritter selbstverständlich auch seine zukünftigen Mitarbeiter ein. Dank mehr als 10 Jahren Berufserfahrung bildet Drago Ritter Azubis fachgerecht aus und kann auch ausgelernten Kollegen noch neue Techniken beibringen. Bewerber können den Salon Ritter zu den Öffnungszeiten unter (042 21) 6 80 80 15 erreichen.

DELTHA FITNESS UND MOVETHEP IN EINER HAND

Mehr Platz für Sport und Fitness

Deltha Fitness feiert die Erweiterung seiner Trainingsfläche in der Twistringer Straße 3 und den Zusammenschluss mit dem MoveThep-Zentrum auf der Nordwolle. Ab sofort gibt es mehr Platz zum Trainieren und eine zweite Anlaufstelle für Sport- und Fitnessbegeisterte.

Das Team von Deltha Fitness hat für seine Mitglieder den Gerätepark weiter erneuert und dafür neuen Platz geschaffen. Auf zusätzlichen 150 Quadratmetern können Fitnessjunkies und Sportler an den aktuellsten Neuheiten des Fitnessmarktes trainieren. Einige Geräte wurden eigens dafür aus den USA importiert. Für Spinning-Fans gab es im Zuge dieser Modernisierung auch gleich neue Bikes. Das umfangreiche Kursprogramm rundet das Angebot ab, man findet zum Beispiel Zumba und Trampolin-Kurse, Crosstraining und Boxen/Kickboxen. Die Kinder der Mitglieder können kostenfrei an Box-/Selbstverteidigungskursen teilnehmen, die an zwei Tagen in der Woche stattfinden.

Deltha Fitness und MoveThep vereint

Seit Mai 2019 ist MoveThep, das Zentrum für Ambulante Bewegungs- und Trainingstherapie an der Nordwolle, in gleichen Händen wie das Deltha Fitness-Studio. Die Mitglieder profitieren durch zwei Anlaufstellen für das Training und ein erweitertes Angebot. Das MoveThep spricht vor allem Gesundheitssportler an und bietet neben Krankengymnastik, Reha-Sport und §20-Präventionskursen natürlich auch das klassische Fitnesstraining. Beide Anlagen sind Verbundpartner von Hansefit und können von Hansefit-Mitgliedern genutzt werden.

Tel.: 0 42 42/25 27
www.kreismuseum-syke.de
Eintritt: Erwachsene 2,- €, Kinder 1,- €
Sommeröffnungszeiten:
Di. – Fr. 14 – 17 Uhr, So. 14 – 18 Uhr,
Feiertage 14 – 18 Uhr

Veranstaltungen:

22.09.2019, 11-18 Uhr
Bauernmarkt mit Backtag und großem Pflanzenmarkt. Direktvermarkter, Altes Handwerk, Musik im Sommergarten, Mitmach-Aktionen für Kinder u.v.m.

10.11.2019, 11-18 Uhr
Kunst-Hand-Werk & Design. Großer Kunsthandwerkermarkt drinnen und draußen mit über 100 Aussteller*innen aus ganz Norddeutschland.

Ausstellungen:

04.08. – 29.09.2019
„Halte Rast – Sei unser Gast". Gaststätten im Landkreis Diepholz vom 17. Jahrhundert bis heute.

11.08. – 13.10.2019
Werner Kühl. Ein Syker Maler (1906-1944). Ausstellung zum 75. Todestag.

GÄRTNEREI B. BREMERMANN

Blumen für die Region

Pflanzen für Haus und Garten, den Friedhof oder eine Feierlichkeit gibt es bei Blumen Bremermann in der Wildeshauser Straße 14a. Neben dem Schwerpunkt Grabpflege punktet die Gärtnerei mit Vielfalt und heimischem Anbau.

Bereits in dritter Generation existiert das 1945 gegründete Familienunternehmen, das aktuell von Peter Bremermann geleitet wird. Das Angebot umfasst den Blumenfachhandel, die Blumen- und Kranzbinderei, Geschenkartikel, Hochzeitsfloristik, Dekoartikel sowie Artikel der Valentino-Wohnideen-Kollektion. Grabgestaltung und -bepflanzung wird auf allen Friedhöfen in Delmenhorst, Ganderkesee und Schönemoor angeboten, die Gärtnerei ist Vertragspartner der Nordwestdeutschen Treuhandstelle für Dauergrabpflege. Im Außenbereich des Firmengeländes gibt es neuerdings einen gestalteten Rosengarten, eine große Auswahl an Garten- und Saisonpflanzen, Gehölzen, Koniferen, Stauden und mehr. Teilweise stammen die Saisonpflanzen aus eigener Anzucht oder werden regional angeliefert.

27./28.9.: OPEN DAYS BEI MAZDA ENGELBART

Skyactiv X und den neuen CX-30 erleben

Am 27. und 28. September 2019 finden bei Mazda Engelbart in der Annenheider Straße 185 die „Open Days" statt. An beiden Tagen lässt sich der neue Kompakt-SUV CX-30 sowie die neue Skyactiv X-Motorentechnologie erleben.

Der neue Mazda CX-30 ist ein sportlicher Kompakt-SUV, der zwischen den bewährten Modellen CX-3 und CX-5 positioniert ist. Der CX-30 bietet ein großzügiges Platzangebot bei gleichzeitig kompakten Ausmaßen. Mit der neuen Mazda Skyactiv X-Motorentechnologie, die auch bei Motorvarianten im neuen Mazda CX-30 zum Einsatz kommt, präsentiert Mazda den ersten Benzinmotor mit Selbstzündung. Die Vorteile dieses Verfahrens, bei dem eine hohe Verdichtung verwendet wird, sind ein direktes und gleichmäßiges Ansprechverhalten des Motors, hohe Drehfreude und eine hohe Kraftstoff-Effizienz. Neben attraktiven Leasingkonditionen können sich die Kunden beim „Open Day" darauf freuen, dass es beim Kauf eines Mazda-Modells die teuerste Ausstattungsoption gratis dazu gibt. Am 27. September findet der Open Day von 9 bis 18 Uhr statt, am 28. September von 9 bis 17 Uhr. Das Team, Daniel Isailovic, Karl-Heinz Duch, Lars Detjen, Danil Himmelreich, Kai Becker, Jannes Fuhrken, Sonja Renken, freut sich auf zahlreichen Besuch.

COMING SOON – DER NEUE MAZDA CX-30

Der neue Mazda CX-30 vereint Eleganz, Komfort und Fahrspaß. Entscheiden Sie sich bereits jetzt für den neuen Mazda CX-30 und sichern sich eine Ausstattungsoption gratis oder erleben Sie ihn live auf der Premiere am 27. und 28. September. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BESTELLUNG AB SOFORT MÖGLICH!

+ AUSSTATTUNGSOPTION GRATIS

Maximaler Preisvorteil € **2.000**[1)]

Beim Kauf eines neuen Mazda CX-30 erhalten Sie die teuerste der gewählten Ausstattungsoptionen gratis.

1) Gültig beim Kauf eines neuen Mazda CX-30 bis zum 28.09.2019. Verfügbarkeit der Ausstattungsoption abhängig von der gewählten Ausstattungsvariante. Maximale Ersparnis beim Erwerb einen neuen Mazda CX-30 für die Ausstattungsoption Lederausstattung Pure-White gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH. Nur bei Erstzulassung auf Privatkunden.

ENGELBART

AUTOHAUS ENGELBART GMBH & CO. KG

Georg-Bitter-Straße 24 · 28205 Bremen · Tel. 0421 33117930 · www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de
Annenheider Straße 185 · 27755 Delmenhorst · Tel. 04221 4216100 · www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Sitz Delmenhorst, Amtsgericht Oldenburg HRA 140170.
Persönlich haftende Gesellschafterin: Engelbart GmbH, Sitz Delmenhorst, Amtsgericht Oldenburg HRB 140062. Geschäftsführer: Manfred Engelbart, Kerstin Kiwus.

Immer drauf: Football ist nichts für Weicheier.

Die Bulldoggen sind los

DELMENHORST BULLDOGS AUF DEM WEG IN DIE ERSTE SAISON

Bei den Delmenhorst Bulldogs geht es voran. Das neue Footballteam, das inzwischen als Unterabteilung in den Delmenhorster Turnerbund (DTB) eingegliedert ist, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Ab April 2020 wollen die Footballer als Mannschaft in den Ligabetrieb starten.

Die Delmenhorst Bulldogs können sich über mangelndes Interesse an ihrem Sport nicht beklagen. „Viele gucken Football auf Pro7Maxx im Fernsehen, der Sport wird immer beliebter“, hat Michael Kerzel festgestellt, der sich bei den Bulldogs um die Pressearbeit kümmert. Beim ersten Tryout der Saison am 19. August waren rund 40 Teilnehmer und darunter wieder eine Handvoll neuer Interessenten. Das ist auch gut so, denn Football gilt als personalintensiver Sport. Um perfekt ausgestattet zu sein, bräuchte man circa 50 bis 60 Leute. „Ab 25 bis 30 Leuten kann man spielen“, sagt Michael Kerzel. Entsprechend ist das mittelfristige Ziel, 22 Stammspieler zu haben.

Michael Kerzel ist Defensive Tackle.

Neue Mitglieder gesucht

„Wir suchen immer noch nach Leuten, die gern mitmachen wollen“, sagt Kerzel. Beim Football werden übrigens nicht nur stämmige Staturen benötigt. Auch drahtige Leute, die schnell laufen können, sind gefragt. Anders als andere neu gegründete Teams haben die Bulldogs bereits mehrere Erfolg versprechende Spieler für die Position des Quarterbacks gefunden. Bei den Delmenhorster Footballern ist es so, dass sie derzeit tatsächlich eher nach den Klischeespielern Ausschau halten: „Uns fehlen noch Große und Schwere“, sagt Michael Kerzel. „Also welche, die blocken oder die, die blocken, umrennen.“ Momentan wechseln die Spieler bei den Bulldogs auch mal die Positionen, sodass jemand, der kickt, auch mal als Verteidiger spielt. Michael Kerzel selbst gehört ebenfalls zu den kräftigen Staturen und spielt als Defensive Tackle. Ziel dieses kräftigen Abwehrspielers ist es, den gegnerischen Quarterback unter Druck zu setzen und Läufe durch die Mitte zu verhindern.

Sechsköpfiges Trainerteam

Das Trainerteam der Bulldogs besteht aus sechs Leuten. Headcoach ist Tyrus Morgan, Kennern der Football-Szene bekannt von den Oldenburg Knights. Ihm zur Seite stehen Jon Marino, Arvid „Eddy“ Renfurm, Marcel Eggers, Thomas Wurche und Mike Bünger. Trainiert wird bei den Bulldogs montags und mittwochs ab 19 Uhr, zwischen zwei und zweieinhalb Stunden, je nachdem, wie fit die Spieler noch sind. Am Ende gibt es stets ein Abschlussspiel, dann treten Offense und Defense im Wettstreit gegeneinander an.

TRAINING

Wer mal beim Training der Bulldogs vorbeischauen mag:

Mo. u. Mi. ab 19 Uhr
DTB-Sportanlage
Am kleinen Meer 32
27755 Delmenhorst

facebook.com/delmenhorstBulldogs

Ein 6-köpfiges Trainerteam, hier Jon Marino, Arvid „Eddy“ Renfurm, Headcoach Tyrus Morgan, Marcel Eggers, Thomas Wurche (v. l.), betreut die Bulldogs. Es fehlt Mike Bünger.

Fitness ist wichtig

Im April 2020 soll für die Bulldogs der Spielbetrieb in der Landesliga, die auch als Aufbauliga bezeichnet wird, starten. Erfreulich: Ein spezielles Spielfeld brauchen die Bulldogs nicht, sie können einen der bestehenden DTB-Fußballplätze nutzen. Die bestehenden Fußballtore lassen sich mit speziellen Stangen kurzfristig so umrüsten, dass Field Goals möglich sind. Momentan wird noch draußen trainiert, im Winter soll die Zeit vor allem auch dazu genutzt werden, um sich konditionell fit zu halten. „Fitness ist beim Football unabdingbar“, sagt Michael Kerzel. Theorietraining steht ebenso noch auf dem Programm, bevor die Bulldogs in ihre erste Saison starten.

Vortrag an der VHS am Freitag, 27.09.2019, 18.00 – 20.15 Uhr
Am Turbinenhaus 11, Raum 08
in 27749 Delmenhorst

GESUNDHEITSRISIKEN DURCH SCHIMMEL IM HÄUSLICHEN UND BERUFLICHEN UMFELD

Wie kann ich Schimmel vermeiden, erfassen und kompetent sanieren?

- Neueste Erkenntnisse zu den toxischen, infektiösen, reizenden, allergenen und geruchlichen Auswirkungen
- Hochinteressante Beispiele aus zahlreichen auch internationalen Projekten

Referenten:
M. Sc. Tinola Zörner, Dipl.-Ing. Renate Seyfert, Dipl.-Ing. Gary Zörner, Dr. Constanze Messal

VHS-Kurs Nr. 19B5344W
3 Unterrichtsstunden, Eintritt: 9 Euro

Anmeldungen über die VHS Tel.: 04221-98 180 0

Lafu
Labor für Chemische und Mikrobiologische Analytik GmbH

Seit **26 Jahren** befasst sich die Lafu GmbH u.a. mit folgenden Aufgabengebieten:

Innenraumhygienische Inspektion
in Gebäuden und Produktionsstätten (Schadstoffe/Wohngifte, Schimmel, Asbest, E-Smog, Radioaktivität) Handlungs- und Sanierungsempfehlungen. Baubiologie, Bausachverständige, Raumlufttechnische Anlagen

Lebens- und Futtermittel / Hygienemanagement

Wasser / Abwasser, Schwimm- und Badeteiche Boden, Kompost, Abfall

Je weniger gesundheitliche Belastungen, umso mehr Lebensfreude! Optimistisch, authentisch, kreativ, innovativ

Am Wollelager 8 · 27749 Delmenhorst · Tel. 04221/14452 · E-Mail: info@lafu-gmbh.com · Internet: www.lafu-gmbh.com

Künstler als Lebensziel

In dem Trauerspiel „Emilia Galotti“ von Gotthold Ephraim Lessing fragt der Prinz den Hofmaler: „Was macht die Kunst?“, und der Hofmaler antwortet: „Prinz, die Kunst geht nach Brot.“ In dieser Szene zeigt sich das Dilemma von Kunstschaffenden in der heutigen Zeit. Bernhard Büsing ist ein Künstler aus Delmenhorst. Ein Leben lang hatte der heute 80-Jährige Schwierigkeiten, von seiner Kunst zu leben. Aufgehalten hat ihn das nie.

Schon als Kind träumte Bernhard Büsing von einem eigenen Atelier, in dem er an seinen Tonskulpturen werkeln konnte. Bei seinen Eltern nutzte er die Küche, die ihm aber nicht viel Platz für handwerkliche Modellierungen bot. Auch das Zeichnen und die Ölmalerei zählen seit Kindertagen zu seinen Leidenschaften. Die Eltern warnten ihn vor dem Beruf als Künstler. Davon könne man nicht leben. Bernhard Büsing folgte aber seinem Herzen. Nach dem Abitur, 1959, entschied er sich für ein Studium der Kunstgeschichte an der Universität Kiel. Ein Jahr später wechselte er an die staatliche Kunstschule in Bremen, die er 1964 nach vier Jahren verließ.

Viele Jobs, mehrere Studiengänge und kaum Geld

Anschließend probierte er viel aus, machte eine Ausbildung zum Grafiker, nahm Jobs in der Tabakindustrie an und war in einer Werbeagentur tätig. Und nebenbei immer wieder der Versuch, von der Bildhauerei und auch der Ölmalerei leben zu können. In einem Vorstudium zur Gebrauchsgrafik entdeckte Bernhard Büsing seine Vorliebe für Ton. Dort wurden in verschiedenen Kursen Entwürfe, Tonarbeiten und auch Fotografie gelehrt. Es blieb nicht der letzte Hochschulbesuch, es folgte ein Studium in Pädagogik, Englisch und Werken – seine Leidenschaft. Da war er 30 Jahre alt. Zu dem Zeitpunkt verdiente Bernhard Büsing noch immer kein Geld mit seiner Kunst und arbeitete auf dem Bau und am Hafen, um sich finanziell über Wasser zu halten. Zwischendurch fertigte er Entwürfe bei Brinkmann an. Hierzu klebte er mit einer Lupe Buchstaben auf Tabakverpackungen. „Ein Kollege fragte mich mal: ‚Willst du dein Leben lang mit den kleinen Buchstaben und einer Lupe rumfummeln?‘“, erinnert sich der freischaffende Künstler.

BERNHARD BÜSINGS STEINIGER WEG, VON SEINER KUNST LEBEN ZU KÖNNEN

Die aktuelle Kunstausstellung „Wandlungen“ von Bernhard Büsing ist in der Volkshochschule (Am Turbinenhaus 10) zu sehen.

In Büsings Garten entdecken Besucher viele Statuen.

Diese Freiplastik von Bernhard Büsing ist auf dem Grundstück seines Ateliers ausgestellt.

Büsing lebt für seinen Herzenswunsch

Mit einer Künstlergruppe arbeitete er 18 Jahre lang in Worpswede zusammen und stellte seine Werke aus. Auch daran verdiente der Künstler nichts. „Es war oft ein Plusminus-Null-Verhältnis. Die Farben sind teuer.“ Mitte der 1970er-Jahre konzentrierte er sich verstärkt auf die plastische Darstellung. Er trat dem BBK, dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, bei. Die soziale Einrichtung unterstützt arme Künstler, doch Bernhard Büsing verdiente inzwischen sein Geld als Lehrer an verschiedenen Schulen, unter anderem an der Amersfoorter Straße in Bremen-Huchting. Von 1967 bis 1997 arbeitete er als Pädagoge und lehrte auch Kunst. Im Alter von 40 Jahren verwirklichte sich sein Traum, von der Kunst direkt – oder durch seine Lehrtätigkeit indirekt – leben zu können. Dafür beneideten ihn andere Künstler. „Ich habe meine Entscheidung, den Beruf des Künstlers zu leben, nie bereut“, resümiert Büsing. „Doch ohne die Unterstützung meiner Frau wäre das nicht möglich gewesen“, zeigt er sich dankbar. Er hatte das Glück, dass seine damalige Partnerin und heutige Frau Marga ein Grundstück besaß. Dort haben beide heute ein Atelier zusammen, in dem auch seine Frau mit Ton künstlerisch tätig ist.

Projekte mit Kindern und Jugendlichen

Gemeinsam mit ihr arbeitete Büsing auch mit Kindern und Jugendlichen. In der gesamten Bundesrepublik leitete er große Kunstprojekte für den Nachwuchs, darüber hinaus bot er unter anderem AGs in der Kirchengemeinde an. So entstand mit einer Jugendgruppe eine Burg aus Ton, die auch im Stadtmuseum ausgestellt wurde und aktuell in der Bernard-Rein-Schule zu sehen ist. Zudem ließ Bernhard Büsing Fliesen herstellen, die er anschließend mit den Schulkindern farblich bemalte. Diese bunten Kacheln kleben inzwischen an der Wand der Bernard-Rein-Schule.

Galerie in Worpswede

Doch bis dahin war es ein weiter Weg: 1981 stellte er erstmalig seine Skulpturen in Worpswede in der „Galerie für Skulpturen“ aus. An fünf Tagen im Monat beaufsichtigte Büsing die Galerie. Eine Stunde Hinfahrt, eine Stunde Rückfahrt. Benzinkosten. Auch einen Teil der Stromkosten für die Beleuchtung übernahm Büsing. „Das waren die Voraussetzungen, um in der Galerie ausstellen zu dürfen.“ Mit sieben anderen Künstlern arbeitete er dort. Inzwischen gibt es die Galerie nicht mehr. Im August 1999 schloss er sich mit anderen Künstlern zusammen und gründete die „Galerie ART99“. Insgesamt stellte Büsing 146 Mal seine Werke unter der Künstlergruppe Galerie ART99 aus. Die letzte Ausstellung des Künstlerkollektivs „Der letzte Vorhang“ war im Jahr 2018 zu sehen. Im 20. Jahr ihres Bestehens trennte sich die Gemeinschaft der Künstler, die Galerie wurde aufgelöst.

Griechische Mythologie als Inspiration

Trotzdem malt der ehemalige Pädagoge noch immer täglich Bilder in Öl und mit Aquarellfarben zu seinem Lieblingsthema, der griechischen Mythologie. „Wenn mein Mann an einem Tag keine Kunst gemacht hat, dann war das kein guter Tag“, sagt Marga Büsing lachend. Seine aktuelle Kunstausstellung „Wandlungen“ ist in der Volkshochschule anzusehen. Dort entdecken Besucher viele Gemälde zur griechischen Mythologie. Orpheus ist Büsings Lieblingsthema. „Er ist ein Sinnbild für die Kunst für die Griechen. Er hat Musik für Bäume und Tiere gemacht. Laut der Sage spielte und sang der Grieche so schön, dass er Götter, Menschen, Tiere und Pflanzen betörte. Selbst die Felsen weinten angesichts seines schönen Gesangs“, schwärmt Bernhard Büsing. „Du hast immer das gemacht, was du wolltest, nicht das, was gefragt war“, sagt seine Frau. Gut so!

IM JHD SOLLEN MÜTTER DIE GEBURT MITGESTALTEN

Sei es das erste oder bereits das vierte Kind – Schwangerschaften sind immer eine aufregende Zeit. Damit die Aufregung nicht in Sorge oder sogar Angst umschlägt, lädt das Josef-Hospital Delmenhorst (JHD) regelmäßig werdende Eltern zur Kreißsaalführung ein. Hier werden alle drängenden Fragen zu Geburtsablauf und schmerzlindernden Maßnahmen beantwortet und vorzeitige Blicke in die Entbindungszimmer gewährt.

Willkommen im Kreißsaal, willkommen im Leben

Eine in den Wehen liegende Frau wird eilig durch die grellen Flure eines Krankenhauses zum kargen Kreißsaal geschoben, wo, unter Aufsicht einer ganzen Horde von grün vermummten Ärzten, das Neugeborene schließlich das grelle Licht einer Operationsleuchte erblickt. Dieses von der Filmindustrie häufig genutzte Motiv hat mit der Wirklichkeit recht wenig zu tun. Wirft man einen Blick in eines der drei Entbindungszimmer der Frauenklinik im Josef-Hospital Delmenhorst, eröffnet sich dem Betrachter ein heller, freundlich eingerichteter Raum, der bis auf das höhenverstellbare Bett und einige medizinische Geräte kaum noch an ein Krankenhaus erinnert.

Eine möglichst stressfreie Geburt

Generell werde sehr viel Wert auf eine ruhige und entspannte Atmosphäre gelegt, betont Hebamme Silke Lehbrink. Das Delmenhorster Klinikum sei bekannt dafür, dass man hier so wenig wie möglich in den natürlichen Geburtsablauf eingreife. Damit Eltern nicht, während die Frau schon in den Wehen liegt, noch Fragen beantworten und Bögen ausfüllen müssen, findet die Anmeldung im Krankenhaus schon einige Wochen vor dem Geburtstermin statt. „Eltern haben den ersten Kontakt mit uns Hebammen, wenn sie in der 35. oder 36. Schwangerschaftswoche zu uns kommen, um sich ohne Wehen und ohne Stress für die Geburt anzumelden."

Der Natur ihren Lauf lassen

An Tag X stehe dann Geduld über allem. „Wir Hebammen nehmen dabei eine eher zurückhaltende Einstellung ein. Denn Geburtshilfe ist Hilfe und nicht Medizin. Wir geben der Natur von Anfang an ihren Raum. Was Ihnen gut tut und hilft, wissen Sie am besten." Deshalb werden Schwangere dazu ermutigt, sich zu bewegen, umherzulaufen und unterschiedliche Körperstellungen auszuprobieren um die Geburtsschmerzen zu lindern. „Jedes Kind fühlt sich anders an und auch die Schmerztoleranzgrenze ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Deshalb sollte man die Geburt nicht einfach passiv erleiden, sondern aktiv mitgestalten", so Lehbrink.

Schulmedizin nur, wenn notwendig

„Man ist ja schließlich nur schwanger und nicht krank", pflichtet ihr Dr. Aref Latif bei. Der Chefarzt der Frauenklinik, der seit Anfang dieses Jahres Schwangere im JHD begleitet, freut sich stets, wenn sein Eingreifen nicht nötig ist. Wenn die Schmerzen dann aber doch nicht auszuhalten sind, sei Kommunikation das A und O: „Wenn Sie uns sagen: ‚Ich kann nicht, es tut zu sehr weh', greift die Schulmedizin. Am Ende der Kaskade steht die PDA." Damit gemeint ist die Periduralanästhesie, die nur als letzter Ausweg gegen die Schmerzen genutzt wird. „Wenn Frauen sich hin und her wälzen, reagiert meistens auch das Kind mit. Zehn Stunden können ein verdammt langer Weg sein, in solchen Fällen ist die PDA ein Segen", erklärt Dr. Latif. Ein Nachteil sei hingegen, dass durch die Teilanästhesie der natürliche Pressdrang bei der Frau aussetze.

Hand in Hand

Deshalb setzt die Frauenklinik alles daran, schon im Vorfeld mit Angeboten wie Akupunktur und Aromatherapie die Notwendigkeit eines medizinischen Eingriffes so gering wie möglich zu halten. Doch nicht nur die geförderte natürliche Geburt spricht für eine Entbindung im JHD. Nur eine Etage unter dem Kreißsaal befindet sich die Kinderklinik, die Hand in Hand mit der Frauenklinik zusammenarbeitet und dafür sorgt, dass jeder Start eines Kindes ins Leben ein guter ist.

Dr. Aref Latif und Hebamme Silke Lehbrink führen regelmäßig werdende Eltern durch den Kreißsaal.

Die Kreißsaalführungen finden jeden ersten Dienstag eines Monats um 19 Uhr im Blauen Salon statt.

Foto: DRK-Blutspendedienst

MIT WENIG AUFWAND GUTES TUN

„Spende Blut, *rette Leben*"

Nicht umsonst wird bei Blut gerne auch mal vom „Saft des Lebens" gesprochen. Täglich werden in Deutschland etwa 14.000 Blutspenden benötigt. Doch die Zahl der Spender sinkt. Eine besorgniserregende Entwicklung, die sich auch in Delmenhorst bemerkbar macht. Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Delmenhorst, der unter anderem das Josef-Hospital mit Blutkonserven versorgt, appelliert deshalb regelmäßig an das Gewissen der Spendeberechtigten. Dass Blutgeben auch den Spender richtig glücklich machen kann, berichtet Jürgen Waßer. Der Delmenhorster hat schon 82 der lebensrettenden Blutabnahmen absolviert.

Die Zahlen sprechen Bände: Von 33 Prozent der Blutspende-Berechtigten in Deutschland gehen im Durchschnitt nur drei Prozent regelmäßig zur Blutspende. Gerade in den Sommermonaten kommt es laut der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI) regelmäßig zu Engpässen. Gleichzeitig steigen durch das erhöhte Verkehrsaufkommen die Unfallzahlen: ein Paradoxon. Doch auch außerhalb der Ferienzeiten ist man in Deutschland immer seltener spendabel. So berichtet das DRK von einem jährlichen Rückgang von 100.000 Blutspenden.

Gesellschaftliches Problem

Ein Negativ-Trend, der auch schon Jürgen Waßer aufgefallen ist. Der 59-Jährige nimmt jeden möglichen Termin des DRK-Blutspendedienstes wahr. „Als Mann kann man innerhalb von 12 Monaten maximal sechs Mal Blut geben, als Frau vier Mal. Wenn ich geben darf, gehe ich auch hin." Eine Einstellung, die leider nicht jeder teilt. Aber warum fällt es vielen so schwer, diesen für die Gesellschaft und das Gesundheitssystem so wichtigen Beitrag zu leisten? Angst vor Schmerzen? Eine Nadel- oder Blutphobie? Eine schlechte Erfahrung? Sicher spielt all dies auch eine Rolle, doch Waßer weiß noch einen anderen Grund. „Viele denken: ‚Warum ich? Lass die anderen mal machen!' Wir leben zunehmend in einer Ellenbogengesellschaft, in der jeder nur auf das eigene Wohl bedacht ist."

Einmal ist immer das erste Mal

Die gute Nachricht: Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist 72. Waßer selbst hat das erste Mal 2001 gespendet, da war er 41. „Eine Freundin sagte damals: ‚Ich geh gleich zum Blutspenden. Kommst du mit?'" Gesagt, gefragt, getan. „Erst da ist mir bewusst geworden, dass das ein großer gesellschaftlicher Part ist, den man ohne viel Mühe leisten kann. Das Einzige, was man mitbringen muss, ist ein wenig Zeit." Während die eigentliche Blutabnahme nur 10 Minuten dauert, sollte man für den gesamten Ablauf rund eine Stunde einrechnen.

Foto: Oliver Saul

Jürgen Waßer hat schon 82 Mal Blut gespendet.

Der Gesundheitscheck für zwischendurch

Bevor gespendet werden kann, werden zunächst die Daten des Spendenden erfasst. Erstspender müssen einen gültigen Lichtbildausweis, Mehrfachspender ihren Blutspendeausweis mitbringen. Danach geht es zum Gesundheitscheck, bei dem die Körpertemperatur und der Hämoglobinwert ermittelt sowie Blutdruck und Puls gemessen werden. Weiter geht es zur Ausfüllung eines ausführlichen Fragebogens zum Gesundheitszustand, der anschließend mit einem Arzt besprochen wird. „Der Arzt nimmt jeden Blutspender in Augenschein. Blutspenden ist also auch immer ein gründlicher Gesundheitscheck." Beim eigentlichen Blutspenden wird dann für 10 Minuten auf einer Liege Platz genommen, bis rund 500 ml Blut in einem Beutel und einigen Teströhrchen verstaut sind. „Das Blut wird jedes Mal von einem Labor auf Krankheitserreger untersucht. Zum Schluss heißt es noch etwas ausruhen und ein leckeres Häppchen genießen. Es gibt wirklich keinen Grund, Angst vor dem Blutspenden zu haben. Ich fühle mich danach immer richtig gut."

Der nächste Blutspende-Termin des DRK ist am 30. September von 15.30 bis 20 Uhr in der Markthalle.

DER GARTEN IM HERBST

Arbeitsreiche Jahreszeit

Rot, gelb und braun gefärbtes Laub, farbenfrohe Stauden und das goldene Licht der tiefer stehenden Sonne: Der Herbst klopft an die Tür. Für Gartenbesitzer beginnt nun eine arbeitsreiche Zeit, in der nicht nur Rasen und Blumenbeete winterfest gemacht, sondern auch Stauden geteilt und Winterkeimlinge gesät werden. Für nützliche Tiere und Insekten lohnt sich das frühzeitige Errichten von Winterquartieren.

Ende September haben Herbst-Stauden ihren großen Auftritt: Chrysanthemen, Herbst-Anemonen und Astern verwandeln Gärten in ein Farbenmeer und auch die Spätsommerblüher stehen in voller Blüte. Noch keine Herbst-Stauden im Garten vorhanden? Kein Problem! Die Pflanzen können noch im Herbst in den Garten gesetzt werden – am besten in die hintere Reihe des Beetes, um die Sommerblüher nicht zu verdecken. Für die im Frühjahr blühenden Stauden ist jetzt der geeignete Zeitpunkt gekommen, geteilt zu werden. Dies dient nicht nur der Vermehrung. Durch die Stauden-

DER DELDORATGEBER

Herbst-Astern sorgen auch in der dritten Jahreszeit für schöne Farbtupfer.

teilung werden die Pflanzen verjüngt und blühfreudiger. Zurückgeschnitten werden müssen Stauden im Herbst hingegen nicht. Ganz im Gegenteil

Für Igel kann im eigenen Garten mit wenig Aufwand ein Winterquartier errichtet werden.

bieten vertrocknete Pflanzenteile Insekten und Vögeln einen idealen Rückzugsort und Schutz an kalten Tagen und in frostigen Nächten. Hecken sollte ebenfalls ab Spätherbst eine Ruhepause gegönnt werden. An Gehölze wie Obstbäume, Pappeln oder Birken kann jedoch Hand angelegt werden, indem man abgestorbene Äste, kranke Teile oder Zweige, die sich gegenseitig in die Quere kommen, entfernt. Auch kranke und schwache Pflanzen dürfen gestutzt werden. Generell gilt jedoch die Faustregel: lieber zu wenig als zu viel.

Blumen Kessler

Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

- Blumensträuße & Pflanzarrangements
- Deko- und Geschenkartikel
- Hochzeitsblumenschmuck
- Girlanden und Richtkronen
- Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
- Trauerfloristik

Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de

Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de

Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Regelmäßige Rasenpflege

Wenn sich das Laub der Bäume verfärbt, dauert es nicht mehr lange, bis die ersten Blätter eine Schicht auf dem Rasen bilden. Damit das Gras nicht erstickt und vergilbt, sind jetzt regelmäßige Rechenarbeiten an der Tagesordnung. Zwischen Gehölzen darf das Laub aber liegen bleiben und dient hier als natürlicher Kälteschutz. Das letzte Mal gemäht wird der Rasen Anfang November und dann auch nicht kürzer als vier Zentimeter. Der Grund:

Das Laubrechen gehört zu den Aufgaben im Herbst, die regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Gehölze wie Pappeln, Birken und Obstbäume dürfen im Herbst verschnitten werden.

Sind die Halme zu kurz, dringt Frost ein, sind sie zu lang, könnten sie bei Schnee abbrechen. Greift man im Herbst zum Rasendünger, sollte auf einen hohen Kaliumanteil geachtet werden. Dieser festigt die Zellwände der Halme und hilft dabei, unschöne braune Stellen zu verhindern. Im Beet sollte stattdessen auf organische Substanzen wie Kompost, Hornspäne oder Blutmehl gesetzt werden.

Setzen und Säen

Damit der Garten im nächsten Frühjahr wieder in voller Pracht erblüht, ist jetzt die Zeit gekommen, Blumenzwiebeln ins Beet zu setzen und Kaltkeimer zu säen. Zu Letzteren zählen Tulpen, Hyazinthen, Narzissen oder Krokusse. Sie brauchen Kälte, damit die harte Schale ihrer Samen aufbrechen. Auch zweijährige Blumen wie Goldlack oder Stockmalven lassen sich jetzt noch aussäen. Neben dem Aussäen steht auch das Sammeln von Samen auf dem Programm. Reif sind sie, wenn sich die Hülle braun verfärbt. Nachdem die Samenkapseln vorsichtig von Stauden und Sommerblumen abgelöst und geöffnet worden sind, werden

Im Herbst können einige Staudenpflanzen zur Vermehrung geteilt werden.

einzelne Samen entnommen und zum Trocknen auf etwas Zeitungspapier an eine sonnenreiche Stelle gelegt. Danach können sie in kleine beschriftete Tütchen abgefüllt werden.

Pflanzarbeiten

Da es sich beim Herbst üblicherweise um eine regenreiche Zeit handelt, eignet er sich ausgezeichnet, um Umpflanzarbeiten in Angriff zu nehmen. Mit diesen sollte jedoch schon zu Herbstbeginn begonnen werden, damit die Pflanzen noch genug Zeit haben, am neuen Standort Wurzeln zu bilden und sich zu verankern, bevor der erste Frost kommt. Handelt es sich nicht gerade um frostempfindliche Pflanzen wie den Gartenhibiskus, sind Neupflanzungen ebenfalls kein Problem.

Schutz für Igel und Co.

Bereits im September machen sich Igel auf die Suche nach einem geeigneten Winterquartier. Um diesen nützlichen Tieren die Suche zu erleichtern, kann in einer ruhigen Ecke des Gartens ein Unterschlupf errichtet werden. Aus einer umgedrehten Obstkiste mit Öffnung, Laub, Stroh, Weidezweigen und Ästen lässt sich ohne viel Aufwand ein Zuhause für die stacheligen Schädlingstilger bauen. Für Insekten kann ein aufgeschichteter Holzstapel als Insektenhotel angelegt werden. Vögel freuen sich über Futterstellen.

Blumen B. Bremermann GmbH

Herbstlich willkommen in Ihrer Gärtnerei!

Wir präsentieren rund um unseren neu gestalteten Rosengarten herbstliche Ideen für Haus und Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Pflanzenhof
- moderne Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabneuanlage
- Dauergrabpflegeverträge Treuhand
- Grabpflege und -bepflanzung
- u.v.m. auf Anfrage

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 09.30 – 12.00 Uhr

Wildeshauser Straße 14 a
27753 Delmenhorst
Telefon: 04221 82297
www.blumen-bremermann.de

STADT DELMENHORST IM KAMPF GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

Wer schlägt, *muss* gehen

Viele Einrichtungen und Organisationen helfen Frauen, der Gewaltspirale zu entkommen.

Sie träumte vom großen Glück mit diesem Mann, der sie liebte. Doch plötzlich kippte zu Hause die Stimmung. Zuerst dachte sie, ihr Mann wäre betrunken. Auch die Kinder fragten sich: „Warum ist Papa plötzlich böse?“ Bedrohungen, Schläge und Selbstvorwürfe folgen. Die eigene Wohnung wird zum gefährlichsten Ort für sie. So ergeht es vielen Frauen, weiß Petra Borrmann, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Delmenhorst. Sie spricht vom „Tatort Familie“.

Alle zweieinhalb Tage stirbt laut polizeilicher Kriminalstatistik eine Frau in Deutschland, getötet von ihrem Partner. Im Jahr 2018 meldete die Beratungs- und Interventionsstelle Delmenhorst der AWO (BISS) in Delmenhorst 338 Fälle mit Polizeieinsätzen, in denen Frauen vor ihrem Partner beschützt werden mussten, darunter 343 Kinder. „Sie kommen mit massiven Brüchen und Verletzungen ins Krankenhaus. Die Frage, warum Frauen bei diesen gewalttätigen Männern bleiben, stellen sich viele Menschen“, erzählt die Gleichstellungsbeauftragte. Petra Borrmann vermutet eine nicht enden wollende Hoffnung bei den Frauen. „Ich kann ihn bestimmt ändern, er ist doch ganz nett“, glauben laut Borrmann viele Frauen.

Der Absprung fällt schwer

Einige von häuslicher Gewalt betroffene Frauen sind psychisch und auch ökonomisch von ihrem Partner abhängig. „Sie machen sich klein und finden Gründe für das gewalttätige Verhalten ihres Partners“, sagt Borrmann. Sie weiß auch von Fällen aus Delmenhorst, in denen ausländische Frauen mit einem deutschen Mann verheiratet waren und im Laufe der Ehe Drohungen von ihm hören: „Du musst zurück in dein Land.“ Auch eine Zwangsheirat ist eine Form von häuslicher Gewalt. Oft ist ein Muster erkennbar: Die Frau sieht sich als die „Helferin“, die ihren Mann bestimmt ändern kann. „Doch Veränderung fällt nicht vom Himmel“, sagt Petra Borrmann. Manchmal rufen Nachbarn oder auch die eigenen Kinder die Polizei. Diese verweist den Mann nach dem Gewaltschutzgesetz der Wohnung und nimmt ihm die Hausschlüssel ab. Wenn Frauen einen geschützten Zufluchtsort brauchen, hilft in solchen Fällen das Frauenhaus weiter. Zur eigenen Sicherheit betritt Birgit Sikken vom Frauenhaus nicht die Häuser der Gewalttäter, wenn sie ein Notfallanruf erreicht. Es wird dann stattdessen ein Treffen vereinbart. Um die Betroffenen nicht zu gefährden, bleibt die Adresse des Frauenhauses geheim. Birgit Sikken und ihre Kolleginnen helfen den Betroffenen konkret weiter. „Ich begleite Frauen bei Behördengängen oder Einkäufen.“ Aktuell sind sechs Frauen mit Kindern unter ihrem Schutz. Im Schnitt bleiben die Bewohnerinnen ein halbes Jahr im Frauenhaus.

Petra Borrmann hilft als Gleichstellungsbeauftragte Frauen, die häusliche Gewalt erleben.

Kinder leiden besonders, wenn sie die Gewalttaten mit ansehen müssen.

Früher war Gewalt eine Privatangelegenheit

„Wer schlägt, muss gehen“, ist das Motto der Gleichstellungsbeauftragten Petra Borrmann. „Früher war das Thema ‚Häusliche Gewalt‘ eine Privatangelegenheit. Die Männer haben dann gesagt: ‚Ist doch meine Frau‘, und nur wenige haben sich für Betroffene eingesetzt. Lange Zeit konnten Frauen nur zur Polizei gehen, um sich Hilfe zu holen“, weiß die Frauenbeauftragte. Inzwischen hat sich das geändert. Die Stadt Delmenhorst hat ein ausgeklügeltes System gegen die häusliche Gewalt entwickelt. Das BISS bekommt bei solchen Polizeieinsätzen ein Protokoll über die Straftat und nimmt Kontakt zu den betroffenen Frauen auf. Besonders Kinder leiden unter den Gewaltsituationen. Sie sehen ihre zusammengeschlagene Mutter und werden später ängstlich. Es kommt auch vor, dass Jungen, die in ihrer Kindheit die Gewalt gegen ihre Mutter miterlebt haben, als Erwachsene selbst Gewalt als Konfliktlösung nutzen.

Der Weg in ein gewaltfreies Leben

„Die Frauen müssen sich selber anders sehen: ‚Ich habe ein Recht auf Unversehrtheit‘“, betont Petra Borrmann. Bei der anschließenden Therapie bemerken sie, dass sie ihre Kinder beschützen müssen. Frauen können gestärkt werden. Irgendwann kommt für sie der richtige Zeitpunkt, um einen Weg in ein gewaltfreies Leben zu finden. Einigen Frauen gelingt dieser Absprung erst spät: Eine ehemalige Frauenhaus-Bewohnerin wurde 30 Jahre lang von ihrem Mann geschlagen. Den Weg aus der Gewalt fand sie erst, als ihr jüngster Sohn die Schule beendet hatte.

Christin Finger (L.) und Birgit Sikken bieten Frauen im Frauenhaus Schutz und Unterstützung an.

Sie krabbeln und fliegen, summen und brummen. Viele von ihnen nehmen wir im Alltag gar nicht wahr: Allein in Deutschland existieren über 30.000 Insektenarten. Im Gegensatz zu ihren oft kleinen Körpern spielen die Kerbtiere für das Ökosystem eine große Rolle. Seit Jahren ist ihre Zahl rückläufig. Zoologe Uwe Handke erklärt mögliche Hintergründe zum Insektensterben und verrät, welche Kerfe sich in Delmenhorst immer noch wohlfühlen.

Die Population der Grünen Mosaikjungfer ist auch in Delmenhorst stark rückläufig.

IN DELMENHORST SUMMT UND BRUMMT ES IMMER WENIGER

Bedrohte INSEKTEN

Das Thema Insekten ist derzeit in aller Munde – und damit ist nicht der Trend gemeint, Fleisch durch die proteinreichen Krabbeltiere zu ersetzen. Vielmehr geht es um den Rückgang der Artenvielfalt und die Auswirkungen, die das Insektensterben auf den Naturkreislauf hat. „Geht die Anzahl der Bestäuber, zu denen unter anderem Bienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen gehören, zurück, gibt es weniger Obsterträge. Auch manche Gemüsesorten sind hiervon betroffen“, erklärt Zoologe Uwe Handke, der sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den NABU Delmenhorst engagiert. Damit ist es aber noch lange nicht getan. „Tiere, die sich von Insekten ernähren, sind ebenfalls bedroht“, erklärt der Diplom-Biologe weiter und fügt etwas zynisch hinzu: „Man kann sich natürlich fragen: ‚Wozu brauchen wir Schwalben oder Fledermäuse?‘“

Zoologe und Diplom-Biologe Uwe Handke engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich für den NABU Delmenhorst.

Gestörtes Ökosystem

Für ihn ist die Antwort hierauf ganz klar. „Wird der Kreislauf gestört, führt dies dazu, dass sich an manchen Stellen Schädlinge sehr stark vermehren, weil Fressfeinde fehlen.“ An anderer Stelle könnten Insektenpopulationen, die zuvor noch kein Problem dargestellt haben, durch ungehinderte Vermehrung zu Schädlingen werden. Einer der Hauptschuldigen an diesem Dilemma ist für Handke die Landwirtschaft. „Die landwirtschaftliche Nutzung hat sich in den letzten 20 Jahren stark geändert. Durch die Biogasentwicklung sind die Flächenpreise in die Höhe geschnellt, jeder Quadratmeter wird genutzt.“ Hinzu kämen effektivere Spritzmittel und die Entwicklung in der Grünlandnutzung. „Früher hatten wir artenreiche Wiesen, die ein- oder zweimal im Jahr gemäht wurden. Jetzt haben wir ganz artenarme Bestände, die vier- bis fünfmal im Jahr gemäht werden – vornehmlich zur Silage-Nutzung.“ Die Folge: eine starke Verarmung sowohl in der Pflanzen- als auch in der Insektenvielfalt.

Bienen, Libellen und Heuschrecken

Die Überbauung von Flächen und Gartenbesitzer, die das Grau von Schotter- und Kiesgärten einer blühenden Farbenpracht vorziehen, tun ihr Übriges. Da ist es fast verwunderlich, wenn man dennoch auf das ein oder andere Insekt stößt. „Im Stadtgebiet von Delmenhorst sind das eher die gemeinen Arten“, so der Zoologe. Begibt man sich aber in die Randgebiete, trifft man dort auf Insekten, die man nicht alle Tage zu Gesicht bekommt. „Die Ochtumniederungen sind ein sehr isoliertes Grabensystem. Hier gibt es die bedrohte Grüne Mosaikjungfer. Richtung Große Höhe, dort, wo es Sandrasen gibt, findet man eine große Bienenvielfalt, Grab- und Sandwespen oder auch die Blauflügelige Ödlandschrecke. In Delme und anderen Fließgewässern ist die Prachtlibelle zu Hause.“ Letztgenannte sei aber stark auf sauberes Wasser angewiesen und ebenfalls bedroht.

Gewinner und Verlierer

Auf die Frage, über welche Insektensichtung er sich besonders freuen würde, antwortet Handke: „Die Holzbiene.“ Das wärmeliebende Insekt gehört zu den Tierarten, die von dem Klimawandel und den zunehmenden Trockenperioden profitieren könnten. Der Distelfalter hat dies schon getan und seinen Weg über das Mittelmeer nach Deutschland gefunden. Schmetterlingsarten seien jedoch generell rückgängig. „Viele kommen mit den Veränderungen nicht klar.“ Kaum noch aufzufinden in Delmenhorst ist der Kleine Fuchs. „Auch den Schwalbenschwanz habe ich seit Jahren nicht mehr gesehen – den gibt es in Norddeutschland praktisch nicht mehr.“

AUS ARVATO WIRD MAJOREL

Für rund 200 Arvato-Bertelsmann-Mitarbeiter in Delmenhorst begann am 19. Februar 2019 ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte. Durch den Zusammenschluss der ehemaligen Bertelsmann-Tochter Arvato CRM Solutions und der CRM-Geschäfte der marokkanischen Saham Group entstand ein komplett neues Unternehmen – Majorel.

Die neue Unternehmensgruppe erwirtschaftet insgesamt einen Umsatz von rund 1,2 Mrd. Euro und bedient weltweit etwa 500 Kunden in diversen Branchen. Sie beschäftigt mehr als 48.000 Mitarbeiter in 28 Ländern und ist ein führender Anbieter in Europa, dem Nahen Osten und Afrika, verbunden mit einer starken Präsenz in Amerika und Asien.

Unter der Marke „Arvato“ ist das Unternehmen bereits seit 2012 am Standort Delmenhorst tätig. Inzwischen arbeiten hier etwa 200 Mitarbeiter für drei namhafte Auftraggeber aus der Banken-, Reise- und Versicherungsbranche. „Wir bieten Fachkräften und Quereinsteigern aus verschiedenen Branchen abwechslungsreiche Jobs mit vielversprechenden Perspektiven“, sagt Sabine Heßler, Standortleiterin in Delmenhorst und Mitglied der Geschäftsleitung bei Majorel. „Unser Team wächst kontinuierlich. Deshalb sind wir regelmäßig auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung durch motivierte Mitarbeiter“. Neben beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, biete das Unternehmen einen starken Teamzusammenhalt. Dafür veranstalte es regelmäßig verschiedene Mitarbeiterevents wie Grill- und Betriebsfeiern oder Gesundheitstage. „Wir versuchen unseren Mitarbeitern vielseitige Aktionen zu bieten, die über den reinen Arbeitsalltag hinausgehen. Bei den Mitarbeitern kommt das gut an: Viele von ihnen sind bereits seit Standorteröffnung im Unternehmen tätig“, freut sich Heßler.

Du suchst wie wir einen Neustart?
Besuche uns auf majorel.com/delmenhorst
oder bewerbe dich als Kundenbetreuer (m|w|d)
per E-Mail an jobs.delmenhorst@majorel.biz.

Driven to go further

majorel

Gestikuliert, wie man es Italienern nachsagt: Roberto Capitoni

Das kommt einem *italienisch* vor

43. COMEDY CLUB IN DER DIVARENA

Beim Comedy Club am 15. August – präsentiert vom Deldorado – war mit Roberto Capitoni einer der Gründerväter des Delmenhorster Comedy Clubs zu Gast. Mit Alicja Heldt und Amjad komplettierten zwei junge ambitionierte Künstler das Trio des Abends. Beim nächsten Mal, am 5. September, stehen dann Tim Becker, Helmuth Steierwald und Tutty Tran auf der Bühne.

Roberto Capitoni hat schon einen Comedy Club veranstaltet, da gab es die Divarena im Neuen Deichhorst noch gar nicht. Damals hieß das Format mit mehreren Comedians Robertos Comedy Club und fand im Cabarelo statt. Das war vor gut neun Jahren. Capitoni ist Schwabe mit italienischen Wurzeln, was deswegen lustig ist, da es sein Repertoire an möglichen Gags vergrößert und Capitoni nun über beide Welten scherzen kann. Die knauserigen Schwaben kriegen ihr Fett weg mit Scherzen wie der Antwort auf die Frage, was eine schwäbische Tomatensuppe sei: „Ein roter Teller mit heißem Wasser.“ Auch die Italiener werden mit den Erzählungen über den klischeehaften Mafia-Onkel Luigi nicht geschont. Während beim italienischen Orgasmus sich der Mann lautstark ausdrückt, wird beim Schwaben der Höhepunkt mit einem einmaligen lauten Ausatmen, gefolgt von einem „Sodele“ quittiert. Lustig ist auch die Erzählung von Capitonis Zusammenleben mit seiner Frau: „Bei uns ist es schon dunkel, bei denen scheint die Sonne“, habe seine Frau mal während eines abendlichen Fußballspiels festgestellt. „Ja, sogar aus vier verschiedenen Richtungen“, kommentierte Capitoni sarkastisch den Schein des Flutlichts.

Amjad scherzte über arabische Klischees.

Schlaftipps von Papa Weise

Apropos Abend: Comedy-Club-Moderator Markus Weise ist frischgebackener Vater von Töchterchen Ida Lieselotte. Er erzählte in seiner Moderation von einem Trick junger Väter, wie man sich im Ehebett verhalten könne, um nicht aufstehen zu müssen, wenn nachts das Baby schreit. „Läuft super, ich schlafe schon durch.“ Sein Tipp: Sich möglichst authentisch schlafend stellen, dabei Atemgeräusche und vereinzeltes Murmeln nicht vergessen und zugleich mit einer vermeintlich ungeschickten Bewegung beim Umdrehen die Partnerin „versehentlich“ so mit der Hand an Kopf oder Schulter berühren, dass sie wach wird. Doch das klappte im Fall Markus Weise dann doch nicht, wie er zugibt. Als sich seine Frau mit einem Knuff revanchierte, sagte er laut „Aua“. Darauf seine Frau: „So, jetzt bist du ja wach, jetzt kannst du auch aufstehen.“

Klischee-Comedy von Amjad

Comedian Amjad ist Palestinänser und machte entsprechende Klischee-Comedy über Araber und Terrorismus. Sein Neffe heiße Osama und er interessiere sich sehr für Flugzeuge, scherzte er. Von einer Dame, die er mal traf, habe er gehört, sie arbeite viel mit Arabern zusammen. Als Amjad fragte, was sie denn beruflich mache, sagte sie, sie sei Richterin. Amjad selbst ist mit einer deutschen Frau verheiratet. Er sei aus Liebe Deutscher, erklärte er, „aus Liebe zum deutschen Pass“.

Alicja Heldt wohnt wie im MediaMarkt.

Alicja Heldt und die Technik

Alicja Heldt sprach über das Zusammenleben mit ihrem Freund Michael in ihrer Wohnung. Ihr Partner sei sehr technikinteressiert. Zuerst habe er ihren Röhrenfernseher gegen ein Flachbildgerät getauscht und anschließend nach und nach ihre Wohnung mit weiterem technischem Zeug vollgestellt. Von der Bluetoothbox über einen Humidor zur Klimatisierung von Zigarren bis hin zum Beefer für den deftigen Fleischgenuss befinde sich nun alles in den gemeinsamen vier Wänden. Die Konseuqenz ist, dass die Wohnung nun vollgestellt ist und Alicja die meisten Geräte nicht einmal bedienen kann. Wer ihren Auftritt verpasst hat oder mehr von ihr sehen mag: Am 27. September ist Alicja Heldt mit ihrem kompletten Solo-Programm erneut in der Divarena.

Tim Becker spielt gern mit Puppen.

Tim Becker hat das Puppenvirus

Und noch drei weitere Comedians treten bald in der Divarena auf: Beim Comedy Club am 5. September sind Tim Becker, Tutty Tran und Helmuth Steierwald dabei. Bauchredner Tim Becker hat das Puppenvirus. Doch statt im Wartezimmer zu sitzen, steht er lieber auf der Bühne und lässt das Publikum daran teilhaben. Lachen ist also angesagt, wenn Tim Beckers Synapsen famose Charaktere entstehen lassen, Erinnerungen eine ganz eigene Form verleihen und allerlei skurrile und lustige Fantasien lebendig werden. Die Frage ist: Können seine fiese Urgroßtante, ein durchgeknalltes Seelentier, der Hase Karl K. Ninchen oder andere Gestalten ihn vom Puppenvirus heilen? Will er überhaupt geheilt werden? Nach der Show ist das Virus zwar verschwunden, aber die gute Laune bleibt. Denn: Lachen ist ansteckend.

Bei Helmuth Steierwald stimmt die Chemie

Helmuth Steierwald ist nicht nur Comedian, sondern gelernter Lebensmittelchemiker. Doch wie heißt es überhaupt richtig? Manch einer sagt „Kemie“, wieder andere „Schömie“ oder „Chimie“, da kriegt man nicht nur als Logopäde einen amtlichen Nervenzusammenbruch. Wer an Chemie denkt, denkt an explosive Laborversuche oder wilde Exzesse in versteckten Drogenküchen à la „Breaking Bad“. Helmuth Steierwald hat nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen, aber dafür alles andere. Er vereinigt ungezügelte Stand-up-Comedy mit wissenschaftlichem Kabarett und blickt dabei über den Tellerrand der gewöhnlichen Gesundheits- und Ratgeberliteratur hinaus. Klar ist: Die Chemie muss stimmen. Und dafür sorgt Helmuth Steierwald.

Helmuth Steierwald widmet sich der Chemie.

Tutty Tran: entweder Comedy oder Imbiss

Tutty Tran ist der erste vietnamesische Stand-up-Comedian in Deutschland. Laut eigener Aussage blieben ihm bei der Berufswahl nur zwei Möglichkeiten: Stand-Uup oder ein eigener Imbiss. Er belegte bereits den 2. Platz bei der Quatsch Comedy Club Talentschmiede 2017. Es folgten der 2. Platz beim NDR ComedyContest und der 1. Platz beim NightWash Talent Award. Tutty Tran karikiert auf der Bühne gern Klischees rund um das Thema Asien und vor allem Vietnam. Gekonnt parodiert er die Lebensweisheiten seines Vaters und versteht sich als sympathisches Sprachrohr des mosernden Hauptstädters. Gepaart mit seiner frechen „Berliner Schnauze“ ist daher auch keine Randgruppe oder Minderheit vor ihm sicher – nicht mal seine eigene Familie.

Tutty Tran spielt mit Klischees über Asiaten.

MEHR ALS EIN HOBBY

Faszination ANGELN

Angeln bedeutet, die Natur zu genießen und vom Alltag zu entschleunigen.

Ein stilles Plätzchen am Wasser, die Rute ausgeworfen, ein kühles Getränk in der Hand. Das idyllische Bild, das vielen beim Wort „Angeln“ in den Kopf schießen mag, ist nur einer der Gründe, warum es sich lohnt, die Freizeitbeschäftigung als Hobby in Erwägung zu ziehen. Detlef Roß, erster Vorsitzender des Fischereivereins Delmenhorst e. V., und sein Stellvertreter Werner Husak erklären die Vorzüge ihres Hobbys.

Sitzen zwei Angler nebeneinander. Als der eine seinen Fuß bewegt, fragt der andere: „Wollen wir jetzt angeln oder tanzen?“ Dieser überspitzte Witz enthält in seinem Kern ein Fünkchen Wahrheit. Wer Angeln als Hobby in Betracht zieht, sollte eine gewisse Grundruhe mit sich bringen. Die hatte Detlef Roß (59), erster Vorsitzender des Fischereivereins Delmenhorst e. V., wie er selbst zugeben muss, zu Beginn noch nicht. „Ich habe mit 14 angefangen. In diesem Alter hat man noch kein Auto oder Motorrad. In der Freizeit sind wir deshalb mit dem Fahrrad zur Weser gefahren.“ Dort habe er durch andere Angler das Hobby für sich entdeckt. Ein Nachbar machte ihn schließlich auf den Fischereiverein Delmenhorst aufmerksam, wo Roß sich die zum Angeln nötige innere Ruhe aneignen konnte. Wenngleich ihm sein Beruf mittlerweile wenig Zeit zur Ausübung der Beschäftigung lässt, möchte er die wenigen Stunden, die er damit verbringt, nicht missen. Aber was fasziniert eigentlich am Angeln?

Schnell wird der Fang zur Nebensache.

Mit geübten Händen wird der Köder am Haken befestigt.

Die Natur genießen und zur Ruhe kommen

Für Werner Husak (67), stellvertretender Vorsitzender des Fischereivereins Delmenhorst, sind die Vorteile ganz klar: „Beim Angeln entschleunigt man vom Alltag, ist mitten in der Natur und wenn man etwas Glück hat, landet am Abend ein Leckerbissen auf dem Teller.“ Gerade Anglern böten sich idyllische Szenarien, die sonst niemand zu Gesicht bekommt. „Da kommt es vor, dass ein Eisvogel die Angelrute als Aussichtsplattform nutzt oder Finken immer wieder Maden aus dem Ködereimer stibitzen.“ Auch für Roß stehen das Genießen der Natur und die Ruhe im Vordergrund. „Es interessiert mich gar nicht, ob ich etwas fange.“

Angeln ist kein Sport

Ohnehin angelten Angler nicht nur um des Angelns Willen – sagen die beiden Angler. Was die meisten von ihnen präge, sei die Verbundenheit zur Natur. Deshalb lehne man die Vermarktung des Hobbys als Sport entschieden ab. „In den dreißiger und vierziger Jahren gab es für Fischerei- und Angelvereine die Auflage das Wort ‚Sport‘ in ihre Titel aufzunehmen. Aus dem Fischereiverein wurde also der Sportfischereiverein. Das haben wir vor 20 Jahren rückgängig gemacht“, so Roß. „Es kann kein Sport sein, ein Lebewesen zu töten!“, ergänzt Husak. „Wir angeln, um den Fisch zu verzehren, und nur so viel, wie wir verzehren können. Wenn nichts anbeißt, ist es auch nicht schlimm.“

Wissen, wovon sie reden: Detlef Roß und Werner Husak vom Fischereiverein Delmenhorst e.V.

Fischerprüfung und Fischereischein

Um zukünftigen Anglern den richtigen Umgang mit Fisch, Gewässer und Geräten nahezubringen, ist es bei dieser Freizeitbeschäftigung mit dem Kauf einer entsprechenden Ausrüstung deshalb noch lange nicht getan. Wer angeln möchte, braucht einen Fischereischein, dessen Voraussetzung die bestandene Fischerprüfung ist. Zu letzterer gehört unter anderem ein theoretischer Teil, in dem Fragen zur allgemeinen Fischkunde (Kenntnisse zu Körperbau und Lebensweise einheimischer Fischarten), speziellen Fischkunde (Artenkenntnis, Schonzeiten etc.), Gewässerkunde, Fischhege, Gerätekunde, zur Gesetzeskunde sowie zum Natur- und Tierschutz gestellt werden.

Wer an Gewässern wie dem Wollepark-See angeln möchte, braucht die Genehmigung vom Verein.

An Vereine gebunden

Erlernt werden kann das nötige Wissen wiederum in Fischerei- und Angelvereinen. Ein weiterer Vorteil beizutreten: Die meisten Gewässer werden von Vereinen gepachtet oder befinden sich in deren Eigentum. Dies ist auch in Delmenhorst der Fall. Wer hier am Delmegrund, im Wolleparksee, in den Graften, der Delme oder einem der anderen beangelbaren Gewässer fischen möchte, braucht nicht nur den Fischereischein, sondern auch die Genehmigung des Fischereivereins Delmenhorst e. V. Im Gegenzug übernehmen der Verein und seine Mitglieder eine tragende Rolle, wenn es um den Schutz der Gewässer geht.

Beitrag zum Naturschutz

Roß: „Zum Angeln gehört ganz viel Naturschutz. Angler sind die ersten, die bemerken, wenn das Gewässer verunreinigt ist.“ Unter das breit gefächerte Aufgabenfeld des Vereins fallen die Re-Naturisierung und Pflege von Gewässern, das Zurückschneiden von Gras- und Baumbewuchs am Ufer sowie Besatzmaßnahmen – „und zwar auch mit Fischen, die für Angler uninteressant sind und die stattdessen zum Erhalt der Artenvielfalt dienen“, betont Husak. Generell sei es Gang und Gäbe, dass jeder Angler nach seinem Ausflug nicht nur den eignen Müll einsammele, sondern auch den Müll beseitige, den andere zurückgelassen haben. Bei „Delmenhorst putzt sich raus“ sei man ebenfalls immer mit von der Partie. „Wir haben die Welt von unseren Kindern nur geliehen, deshalb sollten wir sie so verlassen, wie wir sie bekommen haben“, erklärt Roß.

Zu den Aufgaben des Fischereivereins gehören auch Besatzmaßnahmen.

RAMBO: LAST BLOOD

Rambo schien zunächst alles andere als ein garantierter Hit für Sylvester Stallone zu sein. Als er sich Anfang der 80er-Jahre für das Projekt zu interessieren begann, war es schon jahrelang in Hollywood hin und her gereicht worden und diverse große Namen waren für die Hauptrolle in Erwägung gezogen worden. Stallone brachte viele neue Ideen ein, arbeitete mit am Drehbuch und erfand die Figur aus David Morrells Roman praktisch neu. Als „Rambo" (im Original: „First Blood") dann im Herbst 1982 in den USA und im Januar 1983 in Deutschland in die Kinos kam, begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert. Die Rocky-Nachfolge-Franchise „Creed" hat zwar gezeigt, dass man bei Stallone niemals nie sagen sollte, aber der Titel des neuen Films um den einzelkämpferischen Vietnam-Veteranen deutet an, dass sich hier ein Kreis schließt: „Rambo: Last Blood". Stallone ist immerhin mittlerweile schon 73 Jahre alt. Kein Hindernis für Rambo, um sich jetzt mit einem mächtigen mexikanischen Drogenkartell anzulegen. Im Alleingang natürlich!

Bilder: Universum Film

Bundesstart: 19.09.
Regie: Adrian Grunberg
Darsteller: Sylvester Stallone, Paz Vega, Sergio Peris-Mencheta, Adriana Barraza

Jeanette Biedermann

Unser Titelmodel blickt bereits auf eine 20-jährige Karriere als Schauspielerin und Sängerin zurück. Nachdem es zwischenzeitlich etwas ruhiger um Jeanette Biedermann geworden war, meldet sie sich im September mit einem neuen Album zurück.

Das Jubiläum „30 Jahre Mauerfall" ist auch für Jeanette Biedermann mit besonderen Erinnerungen verbunden. Denn sie war schon kurz vorher mit ihren Eltern aus der DDR geflüchtet. Sie gehörten zu den Flüchtlingen in der Prager Botschaft, denen der damalige Außenminister Hans-Dietrich Genscher im September 1989 zur Ausreise in die Bundesrepublik verhalf.

DER DURCHBRUCH

Nachdem Jeanette Biedermann ursprünglich beim Star-Friseur Udo Walz lernen wollte, wie man Prominenten die Haare schneidet, wurde sie 1999 selbst prominent – als Marie Balzer in der RTL-Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten". Neben diversen Film- und Serienrollen etablierte sie sich in den Nullerjahren auch als Sängerin und kam mit sechs Alben und zahlreichen Singles hoch in die Charts.

NOTBREMSE UND SOLO-COMEBACK

2009 zog Biedermann die Notbremse. „Ich hatte das Gefühl, dass ich mir selber abhandengekommen war", erinnert sich die heute 39-Jährige. Sie ließ es in den folgenden Jahren ruhiger angehen, heiratete und gründete mir ihrem Mann das Bandprojekt Ewig, mit dem sie weniger im Rampenlicht stand.
Mit ihrem neuen Soloalbum „DNA" will Jeanette Biedermann es jetzt wieder wissen. „Ich habe mir geradezu das Herz aus der Brust gerissen, um ein ganz ehrliches und offenes Album zu schreiben", sagt sie. Ab dem 20. September können sich ihre Fans davon überzeugen, inwieweit ihr das gelungen ist.

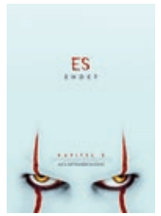
Bilder: Helen Sobiralski

Starporträt

KINO

Es – Kapitel 2

Bundesstart: 05.09.



Dass es einen zweiten „Es"-Teil geben würde, war schon vor dem sensationellen Erfolg des ersten Films angedacht. Bill Skarsgård kehrt jetzt genau zwei Jahre später als monströser Clown Pennywise zurück. In der Film-Realität sind inzwischen 27 Jahre vergangen. Der Losers Club ist erwachsen geworden und muss sich nun seinen alten Ängsten stellen, um Pennywise endgültig zu vernichten …

Rambo I-III

Bundesstart: 13.09.

Am 13. September gibt es in ausgewählten Kinos der Republik die einmalige Gelegenheit, sich im Rahmen eines actionreichen langen Kinoabends bestmöglich auf den neuen Rambo-Film (siehe oben) vorzubereiten: Die drei ersten Filme der Action-Reihe aus den 80er-Jahren sind als Triple Feature direkt hintereinander zu sehen – ungeschnitten und restauriert in 4K. Das wird hart!

Downton Abbey

Bundesstart: 19.09.

„Downton Abbey" war eine der besten britischen Serien der vergangenen Jahrzehnte. Jetzt wird die Geschichte der aristokratischen Familie Crawley im Kino fortgesetzt. Wir schreiben das Jahr 1927, als sich hoher Besuch auf Downton Abbey ankündigt: Der König und die Königin erweisen dem Earl of Grantham (Hugh Bonneville) die Ehre. Das sorgt nicht nur beim Earl für Aufregung …

Ad Astra – Zu den Sternen

Bundesstart: 19.09.

Nach „Die versunkene Stadt Z" zieht es den amerikanischen Regisseur und Drehbuchautor James Gray ins Weltall. Brad Pitt begibt sich im Scifi-Thriller „Ad Astra" als Astronaut Roy McBride auf die Suche nach seinem Vater (Tommy Lee Jones), der bei einer Weltraummission verloren ging. Keine rein persönliche Angelegenheit, denn Papa war in höchst bedrohliche Vorgänge verwickelt …

Angry Birds 2

Bundesstart: 19.09.

Da „Angry Birds" sich als eine der erfolgreichsten Computerspiel-Adaptionen behaupten konnte, geht der Spaß mit den flugunfähigen Vögeln und den hinterlistigen grünen Schweinen jetzt weiter. Dieses Mal müssen sie zusammenhalten, um ihre Heimat zu retten. Mit dabei sind als Sprecher wieder Christoph Maria Herbst, Axel Stein, Axel Prahl und Smudo sowie auch, neu im Bunde, Anke Engelke.

Shaun das Schaf – Der Film: Ufo-Alarm

Bundesstart: 26.09.

Und auch hier handelt es sich um eine Fortsetzung: In seinem zweiten Kinofilm erlebt der Stop-Motion-Animationsheld Shaun das Schaf ein galaktisches Abenteuer. Als das bezaubernde Alien-Mädchen Lu-La auf der Mossy Bottom Farm bruchlandet, erkennt er seine Chance, außerirdische Späße zu erleben. Doch Shaun ist nicht der Einzige, der an dem Neuankömmling interessiert ist …

Kris Barras
Light It Up

Seine Zeit mit Billy Gibbons von ZZ Top im Rahmen der Band Supersonic Blues Machine hat Kris Barras' Karriere Auftrieb gegeben. Davon profitiert auch das neue Soloalbum (ab 13.09.) des britischen Gitarristen und zwischenzeitlichen Mixed-Martial-Arts-Kämpfers, das bestimmt Billys Segen hat.

Jazzkantine
Mit Pauken und Trompeten

Vor 25 Jahren kletterte das erste Album der Jazzkantine in die Charts. Der Beweis, dass die Kombination aus Jazz und Hip-Hop auch auf Deutsch funktionierte. Das silberne Jubiläum feiert die experimentierfreudige Formation „mit Pauken und Trompeten" – immer noch handgemacht und gar nicht hörbar alt geworden.

The Elvis Presley Connection – Vol. 1

Es geht um Songs, die Elvis Presley 1954-58 aufgenommen hat, aber der King bleibt außen vor. Vielmehr hat Bear Family Versionen von Künstlern ausgegraben, die entweder selbst Elvis inspiriert haben – oder sich von ihm inspirieren ließen. Nähere Einzelheiten verrät das umfassende Booklet. Eine Fundgrube!

Bilder: earMUSIC / Ross Halfin

RISE

Dafür dass es für Alice Cooper, Joe Perry und Johnny Depp eigentlich nur eine Hobby-Band ist, passt bei den Hollywood Vampires alles erstaunlich gut zusammen. Benannt nach einem Säufer-Club, den Cooper in den alkoholfreudigen 70ern gegründet hatte, war das erste Album noch vor allem ein Tribut an die alten Kameraden. Die Cover-Songs dominierten und erinnerten an verstorbene Clubmitglieder wie Harry Nilsson und Keith Moon, an gelegentliche Mittrinker wie Marc Bolan und John Lennon sowie auch an Jim Morrison und Jimi Hendrix, die gar nicht erst bis zur Clubgründung überlebt hatten, aber bestimmt gerne dabei gewesen wären. Überraschenderweise sind nun die Coverversionen beim zweiten Album in der Unterzahl und die überwiegend von Alice Cooper gesungenen eigenen Songs lassen jedem Classic-Rock-Fan das Herz aufgehen. Zu den Highlights zählen hier der Groove-Rocker „The Boogieman Surprise" und „Welcome To Bushwackers", ein jovialer Boogie-Stinkefinger gegen die Political Correctness mit Gaststar Jeff Beck. Bei den Tributen an die toten Kameraden übernehmen dieses Mal Johnny Depp und Joe Perry das Mikro, wobei Depp bei Bowies „Heroes" nicht übel ist, beim punkigen „People Who Died" von The Jim Carroll Band sogar richtig gut. Erhältlich als CD und Doppel-LP in verschiedenen Variationen. Play it loud!

HOLLYWOOD VAMPIRES

Bild: Thomas Rabsch

Carl Carlton & The Songdogs
Lifelong Guarantee

Eigentlich heißt er Karl Buskohl und stammt aus Ostfriesland, aber in den vergangenen fünf Jahrzehnten war er unter seinem Künstlernamen Carl Carlton überall zu Hause, wo eine gute Rockgitarre gebraucht wurde. Er hat mit Herman Brood, Manfred Mann, Robert Palmer, Udo Lindenberg und Peter Maffay gespielt, um nur einige zu nennen. „Lifelong Guarantee" blickt nun zurück auf seine eigene Zeit im Rampenlicht mit der Band Carl Carlton & The Songdogs, deren DNA unter anderem aus einer großen Stones-Begeisterung besteht. Neben der Best-of-Doppel-CD erscheint am 13. September auch ein limitiertes Boxset mit einer Gesamtauflage von 500 Stück, das vier 180-g-LPS, ein 28-seitiges Booklet mit Liner Notes zu jedem Song und weitere Goodies enthält. Live kann man ihn am 4. Oktober in der Music Hall in Worpswede erleben.

Soundtrack
Once Upon A Time In Hollywood

Auch dieser Soundtrack sticht hervor, denn bei Quentin Tarantino sind die Songs bekanntlich handverlesen. Der Sound der späten 60er dominiert natürlich, da der Film in dieser Ära spielt, aber Tarantino setzt noch eins drauf. So hören wir nicht einfach die Studioversion von „Mrs. Robinson" – nein, der Klassiker von Simon & Garfunkel wird angesagt vom legendären DJ „The Real Don Steele", denn im Film hören die Charaktere den Radiosender KHJ. Natürlich sind auch wieder obskure Entlehnungen aus anderen Soundtracks dabei, etwa „Don't Chase Me Around" von Robert Corff aus dem Robert-Corman-Film „Gas-s-s-s" von 1970. Die wilde Mischung ist aktuell digital und auf CD erhältlich, eine Vinyl-Doppel-LP folgt am 25. Oktober.

Soundtrack
Blinded By The Light

Nach „Yesterday" ist mit „Blinded By The Light" der nächste musikbegeisterte britische Feel-good-Film in die Kinos gekommen. Im Mittelpunkt der Begeisterung stehen hier nicht die Beatles, sondern die Musik von Bruce Springsteen, die im Jahr 1987 das Leben des britisch-pakistanischen Teenager-Protagonisten Javed verändert. Der Boss zeigte sich gerührt und gab nicht weniger als 12 seiner Songs für den Soundtrack frei, darunter Klassiker wie „Born To Run" und „Dancing In The Dark", Liveperformances und die zuvor unveröffentlichte Ballade „I'll Stand By You". Darüber hinaus gibt es neben (originalen) Dialogschnipseln auch damalige Hits von den Pet Shop Boys und a-ha – so viel 80er-Nostalgie muss sein!

Bild: Logan White

Bat for Lashes
Lost Girls

Tanzbar und gleichzeitig unterschwellig irgendwie bedrohlich klingt die Synth-Pop-Musik von Natasha Khan. So, als ob die pakistanischstämmige Britin die Rassismus-Erfahrungen ihrer Schulzeit nach wie vor nicht ganz überwunden hat und sich immer noch in ihre Traumwelten flüchtet. Der Titel des Konzeptalbums über die „Lost Girls" erinnert dabei wohl nicht zufällig an den 80er-Jahre-Film „The Lost Boys". Denn die Musik ihrer Kindheit in den 80ern hat deutliche Spuren auf ihrem bereits fünften Longplayer unter dem Namen Bat for Lashes hinterlassen. Eine Entdeckung wert!

TV-Serie

Modern Family – Season 9

Kinder werden leider älter und so geht es in der 9. Staffel der Sitcom auch ums Loslassen. Erst als Manny aufs College geht, merken seine Eltern Gloria und Jay, wie sehr er sich zu Hause um sie gekümmert hat. Alex versucht dagegen ihrer Mutter Claire mit einem „Sexgemälde“ klarzumachen, dass sie alt genug für eine erwachsene Beziehung ist … Natürlich wie üblich stets mit viel Situationskomik.

Bild: TCFHE

DVD Verlosung

HELLBOY – CALL OF DARKNESS

Der Höllenjunge aus der geschätzten Graphic-Novel-Reihe von Mike Mignola ist zurück. Nach Ron Perlman übernimmt jetzt „Stranger Things“-Star David Harbour die halbdämonische Rolle und muss versuchen, die bitterböse Hexe Nimue (Milla Jovovich) aufzuhalten. „Hellboy – Call of Darkness“ ist seit dem 23. August als DVD, Blu-ray, 4K UHD Blu-ray, Blu-ray Steelbook und Video on Demand erhältlich. Als begleitende Lektüre empfehlen sich die Hellboy-Comics, deren deutsche Ausgaben bei Cross Cult erscheinen. Weitere Informationen bei universumfilm.de und crosscult.de

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VON „HELLBOY – CALL OF DARKNESS“ VERLOSEN WIR 1 DVD, 1 BLU-RAY SOWIE 1 COMIC „GESCHICHTEN AUS DEM HELLBOY-UNIVERSUM: B.U.A.P. – DIE FROSCHPLAGE 1“.

Quizfrage: Wie heißt Hellboy eigentlich?

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. September an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, ob DVD, Blu-ray oder Comic als Gewinn erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die „Wir“-Verlosung lautet: Oscar. Gewonnen haben Andreas Luda, Kirsten Weiß und Gisela Keller.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

TV-Serie

Das Wichtigste im Leben

Auch die Fankhausers, mit Familienvater Jürgen Vogel, sind in gewisser Weise eine „Modern Family“. Aber anders als in der US-Sitcom geht es in dieser bodenständigen deutschen Serie nicht in erster Linie um Situationskomik und überspitzte Darstellungen, sondern eher um das ganz normale Leben – Teenager-Liebe, auf die Kinder projizierte eigene Träume, Probleme bei der Selbstverwirklichung …

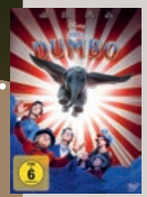
Komödie

Glam Girls

Anne Hathaway und Rebel Wilson sind als ungleiches Trickbetrüger-Paar zwar anschaulich, aber das Niveau der Gags reicht nicht an die Filmvorlage mit Michael Caine und Steve Martin heran. Das Remake ist eine vergleichsweise ultraleichte Komödie, die so viele Sex-Gags beinhaltet, dass man sich ernsthaft fragen muss, ob die FSK-Prüfer zwischenzeitlich eingenickt sind. FSK 6???

Fantasy

Dumbo



„Dumbo“ ist weder Tim Burtons Meisterwerk noch der größte Wurf unter den neuen Live-Action-Adaptionen von Disney-Klassikern. Zumal sich die Neuauflage an einem der meistgeschätzten Zeichentrickfilme aus der aktiven Zeit von Walt Disney messen lassen muss. Aber für einen unterhaltsamen Familienabend auf dem Sofa reicht es allemal, wobei Burtons „Dumbo“ vor allem visuell punkten kann.

Komödie

Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

Um den Unterschied zwischen britischem und amerikanischem Humor zu verstehen, sollte man sich „Das Leben des Brian“ und „Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug“ ansehen. Beides Comedyklassiker, bei denen auch Übersetzer Arne Elsholtz gute Arbeit leistete. Nicht alle Gags im Flugzeug funktionieren zwar auf Deutsch, einige sind überholt – aber Spaß macht der Film immer noch. Jetzt auf Blu-ray.

Scifi/Action

Alita: Battle Angel

Wenn James Cameron für Produktion und Drehbuch verantwortlich zeichnet und Robert Rodriguez Regie führt, kann eigentlich nichts schiefgehen. Jedenfalls nicht, wenn man eine Schwäche für visuell imposante Scifi-Action hat. Das Cyborg-Mädchen Alita, deren große Augen an die Manga-Vorlage erinnern, ist dabei eine entfernte Verwandte von Frankensteins Monster. Wir werden bestimmt noch mehr von ihr sehen!

Bild: TCFHE

Bilder: Universum Film, Cross Cult

BÜCHER & CO.

Rita Falk

Guglhupfgeschwader

Provinzkrimis liegen im Trend, und das gilt ganz besonders für die Eberhofer-Reihe von Rita Falk. In weniger als zehn Jahren legt sie jetzt bereits den zehnten Fall des bayrischen Dorfpolizisten vor, während gerade die sechste Verfilmung ins Kino gekommen ist. Es läuft! Für „Guglhupfgeschwader“ hat Falk nicht nur im Kochbuch ihrer Oma recherchiert (Guglhupf-Rezept ist natürlich mit drin), sondern auch im Landeskriminalamt. So bekommt es Franz Eberhofer dieses Mal mit Lotto-Otto und einem handfesten Kapitalverbrechen zu tun.

dtv, broschiert 320 Seiten

Ricardo Henriques, André Letria

Das Meer

Die Zeiten der gefühlt zentnerschweren Lexika sind vorbei, aber wenn ein Buch so schön illustriert ist wie „Das Meer“, macht es damit viel mehr Spaß, sein Wissen zu erweitern als über Wikipedia. Besonders für die junge Zielgruppe ab 8 Jahren, die eine kurzweilige Mischung aus Fakten, Anekdoten und praktischen Anregungen zum Thema vorfindet. Der kleine anfängliche Irrtum bei der Namenserklärung des Atlantiks, wobei der Autor zwei Sagenfiguren namens Atlas zu einer macht, lehrt zudem: Hinterfragen darf auch beim gedruckten Wort nicht ausbleiben!

Knesebeck, Hardcover, 56 Seiten

Diverse Autoren, gelesen von u. a. Rufus Beck

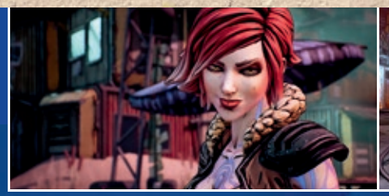
Ich bin so knallvergnügt erwacht 2

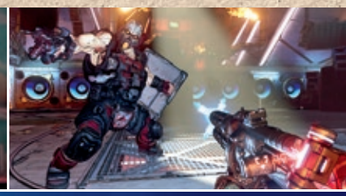
Über Humor lässt sich streiten. Wer eine Auszeit von prolligen Comedians und plattem Sitcom-Humor braucht, kann sich mit diesem Hörbuch entspannt zurücklehnen und sich von prominenten Sprechern wie Rufus Beck und Jürgen von der Lippe humorige, spöttische und satirische Texte ganz anderer Art vorlesen lassen. Die „Knallvergnügt“-Hörbuch-Reihe hat weltliterarischen Anspruch und so reicht das Autoren-Aufgebot des zweiten Teils von Mark Twain über Wilhelm Busch bis zu Kurt Tucholsky – mit Heinz Erhardt obendrauf. Eine humoristische Zeitreise.

der hörverlag, Hörbuch, 2 CDs

GAMES

GAMES





BORDERLANDS 3

2K | PC, Playstation 4, Xbox One

Der Looter-Shooter schlechthin kehrt zurück: „Borderlands 3“ bietet mehr Wumms und Wummen als alle Teile zuvor. Ab dem 13. September begeben sich vier neue Vault-Hunter auf galaktische Schnitzeljagd.

Shooten, looten und leveln: Das muss drin sein in einem „Borderlands“-Spiel. Diese heilige Dreifaltigkeit hat die Serie zu einem der beliebtesten Shooter überhaupt avancieren lassen. „Borderlands 3“ will die Erfolgsformel auf die Spitze treiben. Vier neue Protagonisten begeben sich darin auf die Jagd nach den sagenumwobenen Vaults und reisen gleich zu mehreren Planeten. In bekannter „Borderlands“-Manier stellt sich ihnen dabei eine Horde Psychos und anderer verrückter Gegner in den Weg, angeführt von den berühmt-berüchtigten Calypso-Zwillingen Tyreen und Troy. Zum Glück stehen wieder Waffen ohne Ende zur Verfügung, um sich effektiv und stilvoll zur Wehr zu setzen – mehr als eine satte Milliarde, viele neuerdings mit einem alternativen Feuermodus ausgestattet. Auch an den aktiven und passiven Klassenskills wurde geschraubt, um jeden Levelaufstieg umso interessanter zu machen. Zudem gibt es ein Wiedersehen mit vielen bekannten Charakteren aus den vorherigen Teilen, darunter Moxxi, Tina, Lilith und Claptrap. Die chaosgeladene Action-Achterbahnfahrt startet am 13. September auf PC, Playstation 4 und Xbox One.

Kalender

Foto: Gero Gröschel

AUSSTELLUNGEN

Ganderkesee

Was hast Du für einen altmodischen Garten!, in ihren Werken beschäftigt sich Bärbel Woitas mit dem Artensterben der Insekten. Deshalb bevölkern vor allem Bienen, Mücken, Schnaken, Ameisen und Wespen seit einiger Zeit ihre Bildwelten. In ihrer aktuellen Ausstellung im Kulturhaus Müller kritisiert sie indirekt die modernen Betongärten und hebt die „altmodischen" Gärten hervor, in denen es wuchern und wachsen darf und in denen Insekten, Bäume, Sträucher, Büsche und Blumen neben- und miteinander existieren. Die Kunstwerke können jeden Sonntag zwischen 11 und 17 Uhr und während der öffentlichen Veranstaltungen der regioVHS besichtigt werden.

Stuhr

Was man von hier aus sehen kann, Christian Retschlag, Stipendiat der Künstlerstätte Heiligenrode in Stuhr, zeigt dort in seinen inszenierten Fotografien Dinge, Momente und Situationen, die nur für das Bild existieren. Das Dargestellte spielt mit dem Wahrheitsgehalt der Fotos und es entstehen Bilder, die zwischen der Wirklichkeit und dem Wahrscheinlichen stehen. Während seines zehnmonatigen Stipendiums hat sich Retschlags Arbeit zudem um das Motiv der Landschaft erweitert. Zu sehen gibt es seine Werke noch bis zum 22. September. Die Ausstellung ist freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Oldenburg

Freunde – Helfer – Straßenkämpfer. Polizei in der Weimarer Republik, dass das in der Weimarer Republik (1918–1933) hochgehaltene Ideal einer hilfsbereiten und bürgernahen Polizei in der täglichen Wirklichkeit nicht immer realisiert werden konnte, zeigt die Geschichte: Blutige Straßenkämpfe forderten und überforderten regelmäßig die Gesetzeshüter. 1933 folgt mit dem Ende der ersten deutschen Republik die Instrumentalisierung durch die Nationalsozialisten. Die Wanderausstellung der Polizei Niedersachsen zeigt bis zum 25. September im ehemaligen Oldenburgischen Staatsministerium die widersprüchliche Geschichte der Polizei in der Weimarer Republik.

Crossover: Edeltraut Rath trifft Johannes Oberthür, in der Ausstellungsreihe „Crossover" des Stadtmuseums Oldenburg treffen noch bis zum 6. Oktober die Malereien von Edeltraut Rath und Johannes Oberthür in sinnlichen Farberlebnissen aufeinander. Während Rath in ihren Werken die ästhetische Schönheit von Ornamenten erkundet, werden Oberthürs Arbeiten von rhythmischen Linien beherrscht, mit denen er feinsinnig das ganze Farbspektrum auslotet.

Fritz Fuhrken – Zum 125. Geburtstag, in der neuen Kabinettschau, die bis zum 1. Dezember im Prinzenpalais des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg zu sehen ist, sind 25 ausgewählte Werke von Fritz Fuhrken ausgestellt. Diese beleuchten das Leben und Schaffen eines außergewöhnlichen Künstlers, der lange in Vergessenheit geraten war. Zentraler Bestandteil der Schau sind Aquarelle, die zwischen 1918 und 1923 entstanden und die von intensiver Farbkraft und Fuhrkens traumatischen Kriegserlebnissen geprägt sind. Zur Ausstellung kommen außerdem Lithografien, Tuschezeichnungen sowie Skizzenbücher.

Endlich Minimalist … aber wohin mit meinen Sachen?!

In seinem Kabarettprogramm „Endlich Minimalist … aber wohin mit meinen Sachen?!" entdeckt Olaf Bossi den Minimalismus für sich. In seiner humorvoll-aufgeräumten Stand-up-Comedy stellt er sich unter anderem die Frage: „Brauche ich das wirklich? Oder kann das weg?" Da ihm als zweifacher Familienvater leider nie Zeit für einen Selbstfindungstrip à la Weltreise blieb, begann er stattdessen von sich aus bewusster zu leben. Doch diese „Diät der Dinge" war leichter gesagt als getan. Seine wichtigsten Erkenntnisse erzählt er humorvoll am 19. September um 20 Uhr in der Mensa der Oberschule in Ganderkesee und zeigt dabei, dass Aufräumen sogar richtig Spaß machen kann.

01
SONNTAG

BÜHNE

Stuhr

Swattbunte Farken, Komödie von Jens Exler, aufgeführt von der Heimatbühne Stuhr, Rathaus, 15 Uhr

Bremen

Die kleine Meerjungfrau, Klangoper nach Hans Christian Andersen, Theater am Goetheplatz, 12 Uhr

Die unendliche Geschichte, nach dem Roman von Michael Ende, Metropol Theater, 15 Uhr

Oldenburg

Effi Briest, Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

MUSIK

Wildeshausen

Sommerkonzert, es spielt das Blasorchester Wildeshausen e. V., Konzertmuschel, 11.30 Uhr

Oldenburg

Ohne Worte, Sinfoniekonzert des Oldenburgischen Staatstheaters, gespielt werden Anton Webers „Im Sommerwind" und Richard Wagners „Der Ring ohne Worte", Weser-Ems-Hallen/Kongresshalle, 18 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bremenbesuch, Radtour-Angebot des ADFC Delmenhorst, ZOB, 10 Uhr

Mit Bahn und Rad nach Rogge Dünsen, circa 35 Kilometer lange geführte Radtour der dwfg, Haltestelle Jan Harpstedt / Grüne Straße, 10.30 Uhr

Auf den Spuren der Wolleaner, Führung durch das Fabrikmuseum und über das Außengelände, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 11 Uhr

Ein Blick über die Stadt, Wasserturmaufstieg, Bismarckplatz/Wasserturm, 15 bis 17 Uhr

Oldenburg

Wau – Wow, mit dem Hund ins Museum, Landesmuseum Natur und Mensch, 10 Uhr

Von Ort zu Ort – Von Wort zu Wort, literarischer Spaziergang, Alte Wache am Schloßplatz, 14 Uhr

Ein Spaziergang mit der Concierge im Schlossgarten, Kostümführung mit Concierge Christine Krahl, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte / Schloss, 17 Uhr

02
MONTAG

BÜHNE

Oldenburg

Leo Lausemaus, Handpuppentheater, Weser-Ems-Hallen / Freigelände, 10 Uhr

Richard O'Briens The Rocky Horror Show, Aufführung des Kult-Musicals, mit Dancing-Area, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

Basler ballert, Kultfußballer Mario Basler geht mit seiner ersten Liveshow auf Tour, Kulturetage, 20 Uhr

03
DIENSTAG

MUSIK

Bremen

Watch me fly, Musikfest Surprise I mit Shayna Steele, BLG-Forum Überseestadt, 21 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

Papiervogel, flieg!, interaktive Lesung mit Kinderbuchautorin Heike Ellermann zum Internationalen Tag des Friedens, Stadtbibliothek im PFL, 9.30 Uhr

04
MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Die Comedian Harmonists, musikalisches Schauspiel von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Dunyuixola, der Chor aus Togo kommt auf Tournee nach Norddeutschland, Stadtkirche Delmenhorst, 19 Uhr

Bremen

Bridges, Musikfest Surprise II mit Yazz Ahmed, BLG-Forum Überseestadt, 21 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Christian Ludwig Bokelmann und sein Schüler Fritz Mackensen, Ausflug mit dem Deutschen Verband Frau und Kultur Delmenhorst e. V. zur Lilienthaler Kunststiftung, nur mit Anmeldung, Bahnhof, 13.30 Uhr

Hude

Literatur in der Remise, Literaturabend, Remise im Klosterbezirk, 19.30 Uhr

Eine Reise nach Island - Ein Bildervortrag, Erzählcafé, Diakonie Sozialstation, 15 Uhr

Foto: Sergej Sanin

Laut-chaotisches Comedy-Programm

Die gebürtige Polin Alicja Heldt wurde im vornehmen Danzig geboren, wuchs aber in Hamburgs Problemvierteln auf. Laut, chaotisch und lustig erzählt sie mal auf hamburgisch, mal auf möwisch oder ghettoisch in ihrem Soloprogramm „Alicja im Wunderland" aus ihrem Leben: Das Publikum erfährt von ihrer polnischen Herkunft, der Schauspielausbildung oder der Urlaubserfahrung, bei der sie von wilden Affen gebissen wurde. Dabei gibt sich Heldt als Kumpel, als Lady oder als Witzbold. Irgendwie ist sie alles in einem. Darüber hinaus gibt sie Einblicke in das Zusammenleben mit ihrem technikverrückten Freund. Ab 20 Uhr wird es im Divarena mit Alicja Heldt chaotisch und lustig.

Oldenburg
Theater für Alle, mit Allen, Treffen der inklusiven Kindertheatergruppe „Blauspiel", Blauschimmel Atelier e. V., 16 Uhr

05
DONNERSTAG

BÜHNE
Delmenhorst
Comedy Club, mit Tim Becker, Tutty Tran und Helmuth Steierwald, Divarena, 20 Uhr
Bremen
Simply the best, Auftritt der ersten Garde des Entertainments, mit Künstlern, die inspirieren und brillant unterhalten, GOP Varieté, 20 Uhr

MUSIK
Bremen
Peter Weiss Quintett, das aktuelle Projekt des Düsseldorfer Schlagzeugers Peter Weiss mit jungen Vertretern der Jazzszene aus NRW, Sendesaal, 20 Uhr
Avital meets Sollima, Musikfest Surprise III mit Avi Avital und Giovanni Sollima, BLG-Forum Überseestadt, 21 Uhr
Oldenburg
Zwei mal Zwei, Konzert mit dem Duo Nuevo und Walker & Walker, Wilhelm13, 20 Uhr

ANSONSTEN
Bremen
Explore Science, die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung, Bürgerpark, 9 Uhr
Oldenburg
Papiervogel, flieg!, interaktive Lesung mit Kinderbuchautorin Heike Ellermann zum Internationalen Tag des Friedens, Stadtbibliothek im PFL, 9.30 Uhr
„Tier und Technik im Aquarium" und „Futter für die Fische", Führung spezial durch das Aquarium, Landesmuseum Natur und Mensch, 15 Uhr

06
FREITAG

BÜHNE
Delmenhorst
Selfies für Blindschleichen, Kerim Pamuks Kabarettprogramm über eine postmoderne Welt, in der Kinder Projekte, Probleme „Challenges" und Niederlagen Chancen sind, Familienzentrum Villa, 20 Uhr
Oldenburg
Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 18.30 Uhr

MUSIK
Ganderkesee
30' Schnitger-Orgel, Orgelmusik zum Wochenende mit Mareike Weuda (Rastede), St. Cyprian und Cornelius Kirche, 16 Uhr
Bremen
Songs of the Degrees, Musikfest Surprise IV mit Yeron Herman, Sam Minaie und Ziv Ravitz, BLG-Forum Überseestadt, 21 Uhr
Wildeshausen
Miss Allie zu Spasche Live!, Konzert der „kleinen Singer-Songwriterin mit Herz", Gut Spascher Sand Privatschule und Kindergarten, 19.30 Uhr
Oldenburg
Klavierspiel X, zum 10. Mal lädt Johannes Stevens ein zu Kopfkino und Ohrenschmaus, PFL Kulturzentrum, 19.30 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr
Stuhr
16. Weinfest in Alt-Stuhr, es warten ein gemütliches Ambiente, edlen Tropfen, leckeres Essen, fröhliches Beisammensein, Tanzmusik und ein buntes Rahmenprogramm auf die Besucher, ab 19 Uhr
Bremen
Explore Science, die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung, Bürgerpark, 9 Uhr

Foto: Philipp Eisermann

Miss Allie zu Spasche Live!
Mal auf Deutsch und mal auf Englisch verpackt Miss Allie ihre urkomische, unvorhergesehene Satire in Songs, mit denen sie das Publikum zum Nachdenken anregt. Klänge ihrer Akustikgitarre unterstützen ihre Erzählungen rund um aufdringliche Schlossermeister, wunderschöne Gärtner, ignorante Schweinesteaks und Toiletten. In Letztere sprang das Herz von Miss Allie. Deshalb trägt ihr erstes, im Januar 2018 veröffentlichtes deutsches Album auch den Titel „Mein Herz und die Toilette". Am 6. September bringt Miss Allie in Privatschule und Kindergarten „Gut Spascher Sand" in Wildeshausen das Publikum zum Lachen. Das Programm startet um 19.30 Uhr.

Oldenburg
Hobbywelt, erster Tag der Messe für kreatives Gestalten, Weser-Ems-Hallen/Messehalle, 10 Uhr

07
SAMSTAG

BÜHNE
Bremen
Jabula Africa: The World Most Tropical & Exotic Circus, der Zirkus gastiert bis zum 6. Oktober in Bremen, Zeltpalast gegenüber Waterfront, 16 und 19 Uhr
Oldenburg
Richard O'Briens The Rocky Horror Show, Aufführung des Kult-Musicals, mit Gebärdendolmetscher, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

MUSIK
Oldenburg
Barockkonzert, Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr
Gehörgänge – Die Kunst der Improvisation No.20, mit dem HCL Ensemble und Guy Bettini, Wilhelm13, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr
Vechta – Bad Zwischenahn, Fahrradtour mit Bahnfahrt, ZOB, Startzeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Ganderkesee
Laterne laufen, mit musikalischer Begleitung, Maistabyrinth, 19 Uhr
Stuhr
16. Weinfest in Alt-Stuhr, es warten ein gemütliches Ambiente, edlen Tropfen, leckeres Essen, fröhliches Beisammensein, Tanzmusik und ein buntes Rahmenprogramm auf die Besucher, ab 14 Uhr
Bremen
Explore Science, die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung, Bürgerpark, 9 Uhr
Oldenburg
Hobbywelt, zweiter Tag der Messe für kreatives Gestalten, Weser-Ems-Hallen/Messehalle, 10 Uhr
Airborne-Fit-Run, Gelände-Hindernislauf für einen guten Zweck und mit familiärem Charakter, Übungsplatz der Henning-von-Tresckow-Kaserne in Bümmerstede, 11 Uhr

08
SONNTAG

BÜHNE
Oldenburg
Venus and Adonis / Dido and Aeneas, Masque in drei Akten von John Blow und Oper in drei Akten von Henry urcell, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 18.30 Uhr
Effi Briest, Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

MUSIK
Wildeshausen
Sommerkonzert, es spielt der Musikkorps Wittekind e. V., Konzertmuschel, 11.30 Uhr
Oldenburg
Große Pianisten im Kleinen Haus, mit Herbert Schuch, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 11.15 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Barnefüher Holz, Radtour-Angebot des ADFC Delmenhorst, ZOB, 10 Uhr
Ein Blick über die Stadt, Wasserturmaufstieg, Bismarckplatz/Wasserturm, 14 bis 17 Uhr
Strukturwandel auf der Nordwolle, Führung zum Tag des offenen Denkmals, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 15 Uhr
Ganderkesee
Offene Orgelempore, Orgelführung zum „Tag des Offenen Denkmals", St. Cyprian und Cornelius Kirche, 15 Uhr
Stuhr
Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur, Stuhrer Vereine und Institutionen öffnen für den „Tag des offenen Denkmals" ihre Gebäude/Anlagen für Besucher, alle Ortsteile, 10 bis 18 Uhr
16. Weinfest in Alt-Stuhr, es warten ein gemütliches Ambiente, edlen Tropfen, leckeres Essen, fröhliches Beisammensein, Tanzmusik und ein buntes Rahmenprogramm auf die Besucher, ab 12 Uhr
Wildeshausen
Tag des offenen Denkmals, kostenlose Schnupperführungen an verschiedenen historischen Stätten, diverse Orte, ab 11 Uhr
Ausstellung zum Tag des offenen Denkmals, die Künstlergemeinschaft aus Wildeshausen und Umgebung zeigt an diesem Tag ihre Werke, Historisches Rathaus, 11 bis 17.30 Uhr
Oldenburg
Hobbywelt, letzter Tag der Messe für kreatives Gestalten, Weser-Ems-Hallen/Messehalle, 10 Uhr

09
MONTAG

BÜHNE
Oldenburg
Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 10.30 Uhr

10
DIENSTAG

BÜHNE
Oldenburg
Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 10.30 Uhr

MUSIK
Bremen
The Faim, Konzert der australi-

Foto: Marina Maisel

„Mr. President First"
Im Boulevard-Schauspiel gründet eine Gruppe von Milliardären eine neue Partei. Fernsehstar Edward Tishler wird zum Präsidentschaftskandidaten. Die Vielfalt der Medienkanäle wird genutzt und Tishlers Umfragewerte explodieren, die Partei feiert ihn. Als er jedoch seine streng vorgegebene Rolle verlässt, sammelt sein Gegner auf einmal alle Sympathiepunkte. Dann wird Tishler auch noch von seiner Freundin Emely im Stich gelassen, die zur Kandidatin der Gegenpartei wird. Während einer TV-Reality-Show kommt es vor dem Publikum zu einem unerwarteten Treffen der einstigen Verliebten. Zu sehen gibt es das Schauspiel am 18. September um 20 Uhr im Theater Kleines Haus.

Foto: Pressefoto

Orientalisches Kabarett

Selfie-Profi und Kabarettist Kerim Pamuk erzählt am 6. September in „Selfies für Blindschleichen¨ auf unterhaltsame und glaubhafte Weise von einer postmodernen Welt, in der Kinder zu Projekten erklärt werden und Probleme sich in „Challenges¨ verwandeln. Im Delmenhorster Familienzentrum Villa verdeutlicht er die Dringlichkeit der Privatsphäre, die laut neuer Medien so notwendig ist wie ein Telefon mit Wählscheibe. Online-Junkies treffen hier auf Offline-Deppen. Helikopter-Eltern treffen auf globale Provinzler, die ihre Bio-Limo beim „local dealer¨ ihres Vertrauens kaufen, und natürlich möchte Kerim Pamuk alles viel, viel besser machen als seine Eltern, vor allem aber möchte er bewusster scheitern. Um 20 Uhr geht es los.

Foto: Tournee-Theater Thespis Karren / Helmut Seuffert

„Chaos auf Schloss Haversham“

Was passiert, wenn bei einem Theaterstück alles schiefgeht, erfährt das Publikum am 23. September, wenn die Truppen des Tournee-Theaters Thespiskarren und des Fritz Rémond Theaters im Zoo versuchen, das Stück „Mord auf Schloss Haversham¨ im Theater Kleines Haus in Delmenhorst auf die Bühne zu bringen. Requisiten und Darsteller verschwinden während der Aufführung. Die Technik versagt und das Bühnenbild kracht zusammen. Nach dem Prinzip „The show must go on¨ hangeln sich die Schauspieler durch ihre Premiere. Hauptsache, Haltung bewahren. Wer fällt als Erster aus der Rolle? Wer spricht hier noch seinen Text oder improvisiert schon? Ab 20 Uhr heißt es „Bühne frei¨ für blankes Chaos.

schen Rockband aus Perth, Tower Musikclub, 20 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Einführung in die Philosophie des Aristoteles II, Seminar mit Dr. Jens Kohne, Kulturhaus Müller, 10 Uhr

11

MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Der zerbrochene Krug, Lustspiel von Heinrich von Kleist, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Depui, der Künstler aus Oslo zeigt, wie vielfältig Rockmusik sein kann, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

12

DONNERSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 10.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Arsten-Weser-Ochtum, Radtour-Angebot des ADFC Delmenhorst, ZOB, 10 Uhr

Streifzug durch die Geschichte unserer Stadt, die Zeitreise spannt den Bogen von Raubritter Graf Gerd bis zu den Verhältnissen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts herrschten, Bismarckplatz/Wasserturm, 17 Uhr

Fritz Fuhrken, Ausflug mit dem Deutschen Verband Frau und Kultur Delmenhorst e. V. zum Oldenburger Prinzenpalais, nur mit Anmeldung, Bahnhof, 9.45 Uhr

13

FREITAG

BÜHNE

Bremen

Attentat oder frische Blumen für Carl Ludwig, Uraufführung der humanoiden Komödie von Mehdi Moradpour, Theater Bremen / Kleines Haus, 20 Uhr

Super Funny, Stand-up-Comedy von und mit Thomas Spitzer, KITO Vegesack, 20 Uhr

Oldenburg

Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 10.30 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Quintessence, die jungen Musiker vermischen treibenden Grooves mit sphärischen Klangflächen und waghalsigen Soli, Wilhelm13, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

The Spectacular Now – Perfekt ist jetzt, Open-Air-Kino, Hauptschule West, 20 Uhr

Ganderkesee

Herbstmarkt, erster Tag des mehrtägigen Festes mit Buden und Fahrgeschäften, Zentrum, 15 bis 23 Uhr

Stuhr

Der frühe Vogel kann mich mal – ein Ex-Moderator packt aus!, Lesung mit Lars Cohrs, Rathaus, 20 Uhr

Oldenburg

job4u Messe, Jugendmesse zur Berufsorientierung, Weser-Ems-Hallen/Messehalle, 9 bis 16 Uhr

14

SAMSTAG

MUSIK

Oldenburg

Knightley solo, Solokonzert des „Show Of Hands¨- Singer/Songwriters Steve Knightley, Wilhelm13, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Ass Riot, die TJ Bremen lädt zur Party, Burlesque Show und musikalischen Unterhaltung durch die Bands Sonic Beat Explosion, Eat Lipstick und Scumbag Millionaire, Lila Eule, ab 18 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

5. Fest der Kulturen, geboten wird ein buntes Programm für Groß und Klein mit vielen Mitmachaktionen, Bühnenprogramm und Infoständen, Markthalle, ab 11 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, zweiter Tag des mehrtägigen Festes mit Buden und Fahrgeschäften, Zentrum, 10 bis 23 Uhr

Oldenburg

job4u Messe, Jugendmesse zur Berufsorientierung, Weser-Ems-Hallen/Messehalle, 10 bis 16 Uhr

15

SONNTAG

BÜHNE

Bremen

Der Schimmelreiter, Schauspiel nach der Novelle von Theodor Storm, Theater am Goetheplatz, 18 Uhr

Oldenburg

Venus and Adonis / Dido and Aeneas, Masque in drei Akten von John Blow und Oper in drei Akten von Henry Purcell, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 18.30 Uhr

Sweet Blues Burlesque, Erotik trifft auf Komik und heiße Rhythmen, Fritz Theater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Grambker See, Radtour-Angebot des ADFC Delmenhorst, ZOB, 10 Uhr

Stadtrundfahrt mit „Horst“, mit dem Bus geht es in einzelne Stadtteile, die mit Geschichte und Geschichten vorgestellt werden, Haltestelle „Markt¨, 14 Uhr

WolleKidZ: Die große Wäsche, Veranstaltung der Workshop-Reihe „WolleKidZ¨, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 14 Uhr

Ein Blick über die Stadt, Wasserturmaufstieg, Bismarckplatz/Wasserturm, 15 bis 17 Uhr

Ganderkesee

Herbstmarkt, letzter Tag des mehrtägigen Festes mit Buden und Fahrgeschäften, Zentrum, 11 bis 20 Uhr

16

MONTAG

MUSIK

Delmenhorst

Konzert gegen Rechts, die Grenzgänger aus Bremen präsentieren in ihrem neuesten Programm „Die wilden Lieder des jungen Marx¨ eine Mischung aus Chanson, Volkslied, Jazz, Blues und Musikkabarett, Stadtkirche Delmenhorst, 19 Uhr

Bremen

Wintersleep, Konzert der kanadischen Indierockband aus Halifax, Tower Musikclub, 20 Uhr

17

DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 10.30 Uhr

18

MITTWOCH

BÜHNE

Delmenhorst

Mr. President First, Boulevard-Schauspiel von Stefan Zimmermann in einer Produktion von a.gon Theater München mit Max Volkert Martens, Katharina Pütter u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

Babyshower, in ihrem neuen Programm nehmen Ines Anioli und Leila Lowfire vom Podcast „Besser als Sex¨ wie immer kein Blatt vor den Mund, FSK 18, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

Oldenburg

Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 10.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Ganderkesee

Bin im Garten, Autorenlesung mit Meike Winnemuth, Gemeindebücherei, 20 Uhr

19

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Comedy in Hülle und Fülle, Daphne de Luxe zeigt ihr ausgewogenes Showkonzept aus Kabarett, Comedy, Live-Gesang und hautnahem Kontakt zum Publikum, Divarena, 20 Uhr

Ganderkesee

Endlich Minimalist ... aber wohin mit meinen Sachen?!, Kabarett mit Olaf Bossi, Mensa der Oberschule / Am Steinacker 9, 20 Uhr

Oldenburg

Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 10.30 Uhr

Götterdämmerung, Soiree, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 18 Uhr

Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Polizeiorchester Niedersachsen, Kirchenkonzert, Einnahmen aus Spenden kommen dem Kirchengebäude und der Kirchengemeinde zugute, Stadtkirche Zur heiligen Dreifaltigkeit, 19 Uhr

Stuhr

#frauschumann, Konzert anlässlich der Niedersächsischen Musiktage, Gut Varrel, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Harpstedt, Radtour-Angebot des ADFC Delmenhorst, ZOB, 10 Uhr

20

FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Comedy in Hülle und Fülle, Daphne de Luxe zeigt ihr ausgewogenes Showkonzept aus Kabarett, Comedy, Live-Gesang und hautnahem Kontakt zum Publikum, Divarena, 20 Uhr

Bremen

Der Rosenkavalier – Premiere, Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss, Text von Hugo von Hofmannsthal, Theater am Goetheplatz, 19 Uhr

Foto: Simone Hofmann

Daphne de Luxe – Comedy in Hülle und Fülle

Gleich zwei Mal – am 19. und 20. September, jeweils um 20 Uhr – beehrt die Entertainerin Daphne de Luxe die Delmenhorster Divarena mit ihrer Show aus Kabarett, Gesang und Comedy. Mit Selbstironie, Tiefgang und Authentizität berührt sie die Zuschauer. Frauen mit ein paar Kilos zu viel auf den Rippen werden bei ihr zu „Barbies im XL-Format¨, aktuelle gesellschaftliche Themen werden ungeschönt auf der Bühne angesprochen. Die Comedy-Königin nimmt vor allem sich selbst auf die Schippe. Hautnah und authentisch, temperamentvoll und leise, direkt und selbstironisch: Hier wird kein Blatt vor den Mund genommen.

Museum Vechta
VON DER BURG ZUR FESTUNG

Burgmannen-Tage

Die mittelalterliche Veranstaltung in Vechta

28.09.2019 12.00 - 20.00 Uhr

29.09.2019 10.00 - 18.00 Uhr

Museum Vechta, Zitadelle 15, 49377 Vechta
www.museum-vechta.de

Foto: Anna Webber

Musikfest Surprise

Was wäre ein Geburtstag ohne Überraschungen?! Zum 30. Musikfest Bremen gibt es deshalb die Reihe „Musikfest Surprise", bei der Künstler wie Shayna Steele (Foto), Yazz Ahmed oder Avi Avital grenzüberschreitende Einflüsse aufgreifen und europäische Musiktradition kontrastreich anderen Kulturen gegenüberstellen. Gekonnt ignorieren die Künstler, die vom 3. bis zum 6. September jeweils um 21 Uhr im BLG Forum Überseestadt auf der Bühne stehen, Genres und Kategorisierungen, um den Zuschauern ein globales Musikbewusstsein zu vermitteln, das sich auch im lässig-ungezwungenen Club-Ambiente widerspiegelt. Das klassische Konzert war gestern.

Oldenburg
Der zerbrochene Krug, Lustspiel von Heinrich von Kleist, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK
Stuhr
Boygroups/Girlgroups, Motto-Konzert der Musikschule Reckeweg, Gut Varrel, 19.30 Uhr
Bremen
Black Patti, der Gitarrist und Mundharmonikaspieler Peter Crow C. und sein Partner Ferdinand ‚Jelly Roll' Kraemer, der neben Gesang und Gitarre auch an der Mandoline glänzt, spielen Pre-War-Blues, Gewölbe Vegesack, 20 Uhr
Wildeshausen
Second Line Jazzband, Konzert mit traditioneller Jazzmusik, Saal der Musikschule, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr
Vom Wasserturm zum Burgmodell, Führung mit den Stadtoriginalen Jan Tut und Mett Siewers, Bismarckplatz, 17 Uhr
Wildeshausen
Führung durch das Druckereimuseum, Themenführung, Druckereimuseum / Bahnhofstraße, 16 Uhr

21
SAMSTAG

BÜHNE
Oldenburg
Keine Panik!, Theaterstück ab 9 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 18 Uhr
Die Comedian Harmonists, musikalisches Schauspiel von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr
Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK
Wildeshausen
Jazzkonzert, mit Axel Zwingenberger und dem Frank Muschalle Trio, Saal der Musikschule, 20 Uhr

22
SONNTAG

BÜHNE
Bremen
Der Rosenkavalier, Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss, Text von Hugo von Hofmannsthal, Theater am Goetheplatz, 18 Uhr

MUSIK
La Folia Barockorchester, Programmschwerpunkt ist Pharaonin Cleopatra, Alexanderkirche, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr
Bergtour zum Sünelturm – 437m üNN, Radtour-Angebot des ADFC Delmenhorst, ZOB, 10 Uhr
Wildeshausen
Margarethe und die Märchen, kurzweilige Kostümführung, Marktplatz, 15 Uhr

23
MONTAG

BÜHNE
Delmenhorst
Chaos auf Schloss Haversham, Slapstick-Komödie mit Ines Arndt, Martin Armknecht u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

24
DIENSTAG

BÜHNE
Oldenburg
Die Mitte der Welt, Schauspiel nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, ab 13 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 11 Uhr
Die Comedian Harmonists, musikalisches Schauspiel von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

ANSONSTEN
Ganderkesee
Edvard Munch – Der Tanz des Lebens, Webinar mit Prof. Dr. Hans Dieter Huber, Kulturhaus Müller, 10 Uhr
Oldenburg
TheaterBegegnung, Nancy Weißbach im Gespräch mit Reto Weiler, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 20 Uhr

25
MITTWOCH

BÜHNE
Oldenburg
Die Mitte der Welt, Schauspiel nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, ab 13 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 11 Uhr

MUSIK
Delmenhorst
Die Schönen und das Biest, die Hamburger A-cappella-Gruppe LaLeLu hat einen einzigartigen Mix aus Gesang und Komik im Gepäck, Theater Kleines Haus, 20 Uhr
Ganderkesee
Tasten Tage, 2. Konzert: Orgel, mit Prof. Edoardo Bellotti, St. Cyprian und Cornelius Kirche, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

26
DONNERSTAG

BÜHNE
Bremen
Slow, dynamische Artistik trifft auf die federleichte Poesie, GOP Varieté, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Marienburg/Kostümführung, Ausflug mit dem Deutschen Verband Frau und Kultur Delmenhorst e. V. zur Marienburg bei Hannover, nur mit Anmeldung, ZOB, 8 Uhr
Ganderkesee
Bertel Thorvaldsen – Triumph in Rom, Kunstvortrag mit Detlef Stein, Kulturhaus Müller, 19.30 Uhr

27
FREITAG

BÜHNE
Delmenhorst
Alicja im Wunderland, in ihrem Soloprogramm erzählt Kumpel, Lady und Witzbold Alicja Heldt sie aus ihrem Leben, Divarena, 20 Uhr
Oldenburg
Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK
Delmenhorst
Duo Arparimba, Konzert, bei dem brillante Harfenklänge mit dem warmen, vollen Klang der Marimba verschmelzen, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 20 Uhr

ANSONSTEN
Oldenburg
412. Oldenburger Kramermarkt, zahlreiche Attraktionen und pure Jahrmarktsatmosphäre, Kramermarktplatz neben den Weser-Ems-Hallen, 14 bis 1 Uhr

28
SAMSTAG

BÜHNE
Oldenburg
Die Comedian Harmonists, musikalisches Schauspiel von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr
Die Mitte der Welt, Schauspiel nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, ab 13 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 20 Uhr

MUSIK
Delmenhorst
Museumsfest: Kalinuschka, Konzert des russischen Volkschors und Balalaikaorchesters, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur / Turbinenhalle, 19 Uhr
Nordlichter, gemeinsames Konzert von Tina Härtel und Godewind, Markthalle, 19.30 Uhr
Ganderkesee
Tasten Tage, 3. Konzert: Einweihung des Hill & Tyre Cembalos, mit Thorsten Ahlrichs, St. Cyprian und Cornelius Kirche, 19.30 Uhr
Stuhr
NeverTooLate, Konzert der Original Rentner-Band, Gut Varrel, 20 Uhr
Hude
Amano, handgemachte Musik mit Akkordeon, Piano und Cajon/Perkussion, Kulturhof, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr
Wohnen und Leben auf der Wolle, Außenrundgang über das Nordwollegelände, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur / Turbinenhalle, 15 Uhr
Ganderkesee
Spaß und Experimente mit Kunst für Kinder!, Ausstellungsbesichtigung und Malen eigener Werke für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, Anmeldung erforderlich, Kulturhaus Müller, 15 Uhr
Oldenburg
412. Oldenburger Kramermarkt, zahlreiche Attraktionen und pure Jahrmarktsatmosphäre, Kramermarktplatz neben den Weser-Ems-Hallen, 13 bis 1 Uhr

29
SONNTAG

BÜHNE
Oldenburg
Ein großer Aufbruch, Komödie nach dem gleichnamigen Film von Magnus Vattrodt, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 15 Uhr
De letzte Smökerin, niederdeutsche Komödie nach dem Roman „Der letzte Raucher" von Mark Kuntz, Oldenburgisches Staatstheater, 18 Uhr

MUSIK
Ganderkesee
Mehr Geschichten aus dem Nachtclub, Konzert mit Rafis Swing Club Combo, Kulturhaus Müller, 18 Uhr
Oldenburg
Der Norden trommelt, Galakonzert: 20 Jahre Schlagwerk Nordwest, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 18 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Delmenhorster Lieblingsobjekte, Vortrag mit Dingen, die persönliche Stadtgeschichte erzählen, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 11 Uhr
Delmenhorster Verhältnisse und die Industrialisierung, Stadtführung, Nordseite des Delmenhorster Bahnhofs (Richtung Jute-Center), 15 Uhr
Museumsfest: Fitger-Tag, humoristischen Vortrag der Theatergruppe Interaktiwo und Lichtbildvortrag von Herbert Frommeyer, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 15 Uhr und 16 Uhr
Oldenburg
412. Oldenburger Kramermarkt, zahlreiche Attraktionen und pure Jahrmarktsatmosphäre, Kramermarktplatz neben den Weser-Ems-Hallen, 13 bis 1 Uhr

30
MONTAG

ANSONSTEN
Ganderkesee
Kulturkino: Malen muss gekonnt sein, drei Filme von Bernd Vieregge, Kulturhaus Müller, 19.30 Uhr
Oldenburg
412. Oldenburger Kramermarkt, zahlreiche Attraktionen und pure Jahrmarktsatmosphäre, Kramermarktplatz neben den Weser-Ems-Hallen, 14 bis 23 Uhr

Sie haben interessante Veranstaltungstipps für uns?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis zum 16. des Vormonats an die Veranstaltungsredaktion. Gern auch mit Bildmaterial!

E-Mail: veranstaltungen@borgmeier.de

Eine Veröffentlichung kann zwar nicht garantiert werden, ist aber in jedem Fall kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

100% FÜR DEINE ZUKUNFT!

BEWIRB DICH JETZT!

Zum **1. August 2020** suchen wir engagierte, junge Menschen (m/w/d) für die folgenden Ausbildungsberufe:

- **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**
- **Fachfrau/-mann für Systemgastronomie**
- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**
- **Berufskraftfahrer/in**
- **Fachkraft für Abwassertechnik**
- **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**
- **Kauffrau/-mann für Büromanagement**
- **Metallbauer/in** - Fachrichtung Konstruktionstechnik

Wir bieten Dir:

- Einen soliden Job mit Zukunft
- eine attraktive Vergütung und geregelte Arbeitszeiten
- Viele interne Seminare sowie Teambildungsfahrten
- Eine ständige Azubi-Betreuung
- Wir übernehmen die Fahrtkosten zur Berufsschule, Prüfungsvorbereitungskurse, Arbeitskleidung und Lehrmaterialien für Dich.
- Firmenfitness-Programm und kostenlose Massagen
- Freiraum für die Erledigung schulischer Aufgaben
- Verantwortung für eigene Projekte
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Die perfekte Vorbereitung für ein Studium

Du hast es in der Hand: Gestalte Deine Zukunft!
Bitte sende Deine Bewerbung per E-Mail an bewerbung@stadtwerkegruppe-del.de.
Wir freuen uns, von Dir zu hören!

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 09/2009:

- Feldbogenschützin Monika Jentgens zwischen Job, Sport und Familie
- Deldorado begleitet die City-Streife auf ihrem Rundgang durch die Stadt
- Stolz, ein Delmenhorster zu sein? Eine Stadt sucht ihre Identität

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 09/2029:

- Weil aus BER nichts geworden ist: Delmenhorst feiert 5 Jahre Flughafen
- Durch neuen Aufzug ist der Wasserturm jetzt auch barrierefrei zugänglich
- Amazon eröffnet erste Einzelhandelsfiliale in der City an der Delme

DIE ZAHL DES MONATS:

Bereits seit Januar laufen in der Stadtbücherei die Vorbereitungen für die große Umstrukturierungsaktion, die im September ihren Lauf nehmen soll. Vier Wochen lang bleiben dann die Türen der Einrichtung geschlossen, damit die rund **66.000** Medien in neuen Abteilungen zusammengestellt werden können. Das für viele Kunden teilweise kryptisch anmutende Katalogsystem soll dadurch größtenteils hinfällig werden. Darüber hinaus werden weitere Aufenthaltsorte entstehen, an denen es sich die Besucher mit ihrer Lektüre gemütlich machen können. Laptop- und Tablet-Nutzer dürfen sich über mehr Arbeitsplätze und ein größeres Steckdosenangebot freuen.

STREIFEN DES MONATS

Die Graft ist um eine Attraktion reicher geworden. Am 12. August wurde hier der neue Barfußpfad eröffnet, der seitdem den Delmenhorstern ganz besondere sensorische Erfahrungen bietet. Nackten Fußes geht es nicht nur durchs Gras, sondern auch über Steinpflaster, Kies, Sand und Rindenmulch, wobei sich harte und weiche Untergründe stets abwechseln. Hinzu kommen Geschicklichkeitsübungen wie der Balancierbalken auf Federn oder das wippende Brett. Unser Video zeigt den regen Zulauf am Eröffnungstag. Aber Achtung: Wer unter Podophobie leidet, sollte sich unseren Streifen des Monats nicht anschauen. Zum Video geht's hier:

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

„Sollen wir Paul zum Pokerabend einladen?" – „Nee, lass mal lieber, mit dem ist heut nicht gut Kirschen essen." Die Redensart **mit jemandem ist nicht gut Kirschen essen** bedeutet, dass die betreffende Person schwer umgänglich, unfreundlich, ablehnend und in manchen Fällen auch streng und autoritär ist. Um herauszufinden, was die eigentlich süßen Früchtchen mit miesepetrigen Menschen zu tun haben, muss man sich ins Mittelalter begeben und somit in eine Zeit, in der Kirschen noch nicht weit verbreitet waren. Damals kamen nur reiche Leute in den Genuss der roten Steinfrucht. Gelegentlich versammelten sich die betuchten Bürger zum gemeinsamen Kirschenessen. Ungebetene und unfeine Gäste wurden dabei mit Kirschkernen bespuckt. In seinem vollen Umfang lautete die Redewendung: „Mit hohen Herren ist nicht gut Kirschen essen: Sie spucken einem die Kerne ins Gesicht."

Tiefuhr
(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

SAUNA NACHT

25.10.19 | 17 – 24 UHR

THEMA: **ALPENZAUBER**

Lassen Sie sich von Köstlichkeiten und Eindrücken zum Thema verwöhnen.
Bis 18.10.2019 im Vorverkauf 39,50 € pro Person inkl. Eintritt und Themen-Buffet (Abendkasse: 43,- € pro Person)

Reservierungen per Mail an **gastro@auszeit-wildeshausen.de**
oder per Telefon unter **04431/748 21 00**

BESUCHEN SIE UNSERE SAUNA- & WELLNESSANLAGE

- Exklusiver und erholsamer Sauna- und Wellnessbereich auf 4.000 m²
- Verschiedene Saunen mit stündlichen Aufgüssen
- Saunagarten mit Erd- & Biosauna sowie großem Außenschwimmbecken
- Innovative Floating-Becken im Wellnessbereich
- Wohlfühl- & Wellnessmassagen

TAGESKARTE SAUNA 19,- €

Auszeit
Sport & Wellness

Krandelstraße 15 | 27793 Wildeshausen | +49 (0)4431/ 748 21 00
info@auszeit-wildeshausen.de | **www.auszeit-wildeshausen.de**

★★★★★ SaunaPremium